



Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2009

<i>Organisationseinheit:</i> Finanzmanagement	<i>Beteiligt:</i>
--	-------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Ö / N</i>
Rechnungsprüfungsausschuss (Vorberatung)	N
Stadtrat (Entscheidung)	Ö

Beschlussentwurf

Es wird beschlossen, den Jahresabschluss der Stadt Völklingen zum 31. Dezember 2009 wie folgt festzustellen:

Bilanzsumme: 312.004.034,62 €
Allgemeine Rücklage: 164.692.811,55 €
Ausgleichsrücklage: 31.298.785,90 €
Jahresfehlbetrag: 22.281.859,62 €

Es wird beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 22.281.859,62 € durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage abzudecken.

Es wird beschlossen, den Herrn Oberbürgermeister für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zu entlasten.

Sachverhalt

Die Stadt Völklingen hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 die Umstellung ihres Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik vollzogen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2009 erfolgte auf der Grundlage des § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 - 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Gemäß den Vorschriften des Gesetzes über das neue kommunale Rechnungswesen im Saarland sowie den Vorschriften des KSVG hatte der Oberbürgermeister das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen mit der Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Völklingen beauftragt.

Die Abschlussprüfung wurde auftragsgemäß vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Völklingen durchgeführt. Der Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 der Stadt Völklingen datiert vom 02. Februar 2017 und führte zu keinen Einwendungen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 schließt mit folgenden Zahlen ab:

Bilanzsumme: 312.004.034,62 €

Allgemeine Rücklage: 164.692.811,55 €

Ausgleichsrücklage: 31.298.785,90 €

Jahresfehlbetrag: 22.281.859,62 €

Der Jahresfehlbetrag 2009 ist entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge sind von 51,6 Mio. € in 2008 auf 25,0 Mio. € in 2009 gesunken. Das jahresbezogene Defizit lt. Haushaltsplan in Höhe von 18,6 Mio. € fiel im Ergebnis mit 22,3 Mio. € deutlich schlechter aus. Dies resultiert im Wesentlichen durch die außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Beteiligung an der Stadtwerke Völklingen Holding mbH in Höhe von 2,9 Mio. €.

Weitere Erläuterungen zum Jahresabschluss 2009 können in der Sitzung gegeben werden, in welcher auch die Vertreter des Rechnungsprüfungsamtes anwesend sein werden.

Eine Ablichtung des Schlussberichtes über die Jahresabschlussprüfung 2009 ist als Anlage beigefügt.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine besondere Vorsitzende oder ein besonderer Vorsitzender zu bestellen ist.

Anlage/n

- Jahresabschluss 31.12.2009 (öffentlich)
- Prüfbericht_RPA_31.12.2009 (öffentlich)



Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009



S T A D T V Ö L K L I N G E N

Bilanz 2009

Aktiva Passiva

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2008	31.12.2009	
	in EUR		
1. Anlagevermögen	285.497.373,93	282.542.991,66	-2.954.382,27
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.310.206,74	7.957.908,65	6.647.701,91
1.2 Sachanlagen	165.193.556,14	164.088.804,26	-1.104.751,88
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	11.833.081,25	11.859.837,47	26.756,22
1.2.1.1 Grünflächen	3.831.724,35	3.831.872,35	148,00
1.2.1.2 Ackerland	34.499,50	34.499,50	0,00
1.2.1.3 Wald, Forsten	7.947.866,40	7.947.866,40	0,00
1.2.1.4 Schutzflächen	6.526,75	6.526,75	0,00
1.2.1.5 Kiesgruben, Steinbrüche, sonstige Abbauflächen	2.250,50	2.250,50	0,00
1.2.1.6 Gewässer	10.213,75	10.213,75	0,00
1.2.1.7 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	26.608,22	26.608,22
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	2.676.478,60	2.715.452,55	38.973,95
1.2.2.1 Wohnbauten	0,00	0,00	0,00
1.2.2.2 soziale Einrichtungen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.3 Schulen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.4 Kulturanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.5 Sportanlagen, Spielplätze u. ä.	494.840,52	495.486,04	645,52
1.2.2.6 Gartenanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.2.7 Friedhöfe	2.093.017,50	2.131.345,93	38.328,43
1.2.2.8 Verwaltungsgebäude	0,00	0,00	0,00
1.2.2.9 sonstige Gebäude	88.620,58	88.620,58	0,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen	143.969.877,90	142.717.633,65	-1.252.244,25
1.2.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	3.087.159,91	3.005.335,19	-81.824,72
1.2.3.2 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.3 Stromversorgungsanlagen	492.005,19	475.005,37	-16.999,82
1.2.3.4 Gasversorgungsanlagen	208.534,28	204.278,48	-4.255,80
1.2.3.5 Wasserversorgungsanlagen	249.604,09	244.510,13	-5.093,96
1.2.3.6 Abfallentsorgungsanlagen	10.894,01	13.446,63	2.552,62
1.2.3.7 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00	0,00	0,00
1.2.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	138.498.028,18	137.279.839,81	-1.218.188,37
1.2.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.423.652,24	1.495.218,04	71.565,80
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	64.256,68	148.664,27	84.407,59
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	2.228.182,65	2.667.578,61	439.395,96
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.432.414,32	2.396.572,70	-35.841,62
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.989.264,74	1.583.065,01	-406.199,73
1.3 Finanzanlagen	118.993.611,05	110.496.278,75	-8.497.332,30
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	28.076.628,63	25.814.666,88	-2.261.961,75
1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)	553.231,03	330.162,81	-223.068,22
1.3.3 Sondervermögen	85.342.622,17	79.385.674,75	-5.956.947,42
1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u. ä.	2.860.226,56	2.860.226,56	0,00
1.3.5 Ausleihungen	2.160.902,66	2.105.547,75	-55.354,91

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2008	31.12.2009	
	in EUR		
1. Eigenkapital	201.775.673,24	173.709.737,83	-28.065.935,41
1.1 Allgemeine Rücklage	170.476.887,34	164.692.811,55	-5.784.075,79
1.2 Ausgleichsrücklage	16.722.580,11	31.298.785,90	14.576.205,79
1.3 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	14.576.205,79	-22.281.859,62	-36.858.065,41
1.3.1 Vortrag	0,00	0,00	0,00
1.3.2 Ergebnis des laufenden Jahres	14.576.205,79	-22.281.859,62	-36.858.065,41
2. Sonderposten	29.674.483,72	36.859.041,50	7.184.557,78
2.1 aus Zuwendungen	20.232.395,85	27.512.440,13	7.280.044,28
2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	4.581.225,52	4.393.928,25	-187.297,27
2.3 für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	0,00
2.4 Sonstige Sonderposten	4.860.862,35	4.952.673,12	91.810,77
3. Rückstellungen	31.001.215,00	31.452.534,00	451.319,00
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.345.137,00	30.762.221,00	417.084,00
3.2 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.4 Sonstige Rückstellungen	656.078,00	690.313,00	34.235,00
4. Verbindlichkeiten	45.851.377,22	63.037.790,49	17.186.413,27
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	28.773.047,64	30.375.904,06	1.602.856,42
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	126.334,41	113.941,22	-12.393,19
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	28.646.713,23	30.261.962,84	1.615.249,61
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	934.593,47	12.439.862,82	11.505.269,35
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.145.203,12	7.714.889,11	6.569.685,99
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.082.628,30	2.972.141,44	-2.110.486,86
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	9.915.904,69	9.534.993,06	-380.911,63
5. Passive Rechnungsabgrenzung	6.953.108,07	6.944.930,80	-8.177,27
Bilanzsumme	315.255.857,25	312.004.034,62	-3.251.822,63



Bilanz 2009

Aktiva

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2008	31.12.2009	
	in EUR		
1.3.6 (sonstige) Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2. Umlaufvermögen	28.931.219,19	28.593.042,52	-338.176,67
2.1 Vorräte	3.782.655,84	4.713.912,46	931.256,62
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	107.989,45	107.989,45	0,00
2.1.2 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3 Fertige Erzeugnisse und Waren	3.674.666,39	4.605.923,01	931.256,62
2.1.4 Geleistete Anzahlungen und Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	20.911.837,02	23.717.239,28	2.805.402,26
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	8.241.784,51	11.046.821,17	2.805.036,66
2.2.1.1 Gebührenforderungen	599.191,93	578.264,78	-20.927,15
2.2.1.2 Beitragsforderungen	127.554,63	116.605,98	-10.948,65
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.174.098,17	2.255.111,03	81.012,86
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	5.086.077,77	7.830.847,27	2.744.769,50
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	254.882,01	265.992,11	11.130,10
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.670.052,51	12.670.418,11	365,60
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	12.454.375,60	12.367.590,40	-86.785,20
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	28.920,62	39.182,34	10.261,72
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	55.331,27	121.843,83	66.512,56
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	130.939,45	131.577,18	637,73
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	485,57	10.224,36	9.738,79
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4 Liquide Mittel	4.236.726,33	161.890,78	-4.074.835,55
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	827.264,13	868.000,44	40.736,31
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	315.255.857,25	312.004.034,62	-3.251.822,63

Passiva

Bezeichnung	Stand zum	Stand zum	Differenz
	31.12.2008	31.12.2009	
	in EUR		

Ergebnisrechnung 2009

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/Ist 2009
		2008	2009	2009	2009	
		in EUR				
		1	2	3	4	
01	Steuern und ähnliche Abgaben	67.894.577,05	42.488.200,00	40.998.897,37	-1.489.302,63	
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.757.116,16	3.298.018,00	2.314.886,51	-983.131,49	
03	+ Sonstige Transfererträge	3.889.183,07	3.538.070,00	4.005.521,33	467.451,33	
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.666.065,08	3.373.952,00	6.907.222,84	3.533.270,84	
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	413.495,78	371.154,00	467.254,99	96.100,99	
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.632.460,86	2.290.910,00	2.414.886,93	123.976,93	
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.945.811,11	2.258.425,00	3.894.857,22	1.636.432,22	
08	+ aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
09	+/- Bestandsveränderungen	-80.984,53	0,00	0,00	0,00	
10	= Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.117.724,58	57.618.729,00	61.003.527,19	3.384.798,19	
11	- Personalaufwendungen	17.677.139,60	18.099.083,68	16.958.112,12	-1.140.971,56	
12	- Versorgungsaufwendungen	1.258.086,99	2.273.002,53	2.417.014,09	144.011,56	
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.946.637,23	9.672.284,27	6.732.017,16	-2.940.267,11	
14	- bilanzielle Abschreibungen	4.292.692,83	3.618.200,00	7.981.520,70	4.363.320,70	
15	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.464.386,70	37.172.870,85	36.014.959,28	-1.157.911,57	
16	- Soziale Sicherung	3.731.591,51	4.233.730,29	4.183.409,95	-50.320,34	
17	- sonstige ordentliche Aufwendungen	8.164.701,72	9.160.106,42	7.733.312,09	-1.426.794,33	
18	= Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.535.236,58	84.229.278,04	82.020.345,39	-2.208.932,65	
19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	15.582.488,00	-26.610.549,04	-21.016.818,20	5.593.730,84	
20	+ Finanzerträge	593.606,57	246.393,00	423.178,75	176.785,75	
21	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.604.367,22	2.297.317,68	1.671.399,69	-625.917,99	
22	= Finanzergebnis	-1.010.760,65	-2.050.924,68	-1.248.220,94	802.703,74	
23	= ordentliches Jahresergebnis	14.571.727,35	-28.661.473,72	-22.265.039,14	6.396.434,58	
24	+ außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	- außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	= außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	= Jahresergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	14.571.727,35	-28.661.473,72	-22.265.039,14	6.396.434,58	
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.019.242,30	7.337.650,00	7.054.546,65	-283.103,35	
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-6.014.763,86	-9.665.700,00	-7.071.367,13	2.594.332,87	
30	= Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	14.576.205,79	-30.989.523,72	-22.281.859,62	8.707.664,10	

Finanzrechnung 2009

Ifd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz/Ist
		2008	2009	2009	2009
		1	2	3	4
01	Steuern und ähnliche Abgaben	67.580.687,30	42.488.200,00	40.956.834,75	-1.531.365,25
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.440.652,81	3.388.018,00	2.338.065,82	-1.049.952,18
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.061.403,84	3.538.070,00	4.432.880,02	894.810,02
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.964.279,62	6.834.952,00	6.614.564,56	-220.387,44
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	307.973,53	384.154,00	458.675,69	74.521,69
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.671.806,26	2.290.910,00	2.412.264,53	121.354,53
07	+ sonstige Einzahlungen	6.200.473,46	9.710.425,00	8.313.181,37	-1.397.243,63
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	282.957,64	140.393,00	257.060,54	116.667,54
09	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.510.234,46	68.775.122,00	65.783.527,28	-2.991.594,72
10	- Personalauszahlungen	15.359.131,43	17.880.517,00	16.707.773,36	-1.172.743,64
11	- Versorgungsauszahlungen	2.127.225,24	2.261.601,00	2.212.260,58	-49.340,42
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.349.764,62	8.722.777,00	7.077.189,95	-1.645.587,05
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.547.751,32	2.146.300,00	1.659.610,43	-486.689,57
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.597.509,89	39.172.971,00	36.784.794,51	-2.388.176,49
15	- Soziale Sicherung	3.668.471,66	3.525.820,00	4.150.471,97	624.651,97
16	- sonstige Auszahlungen	11.803.322,36	15.737.593,55	14.847.299,82	-890.293,73
17	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.453.176,52	89.447.579,55	83.439.400,62	-6.008.178,93
18	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.057.057,94	-20.672.457,55	-17.655.873,34	3.016.584,21
19	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.734.645,89	4.429.634,00	4.626.078,91	196.444,91
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	267.822,90	0,00	66.181,35	66.181,35
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	40.875,00	40.875,00
22	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	155.995,11	0,00	22.213,77	22.213,77
23	+ sonstige Investitionseinzahlungen	51.680,91	55.356,00	70.161,21	14.805,21
24	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.210.144,81	4.484.990,00	4.825.510,24	340.520,24
25	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.320,35	15.000,00	961.849,26	946.849,26
26	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.661.643,95	2.884.884,00	2.576.288,51	-308.595,49
27	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	742.173,98	931.894,00	1.400.329,12	468.435,12
28	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	250.000,00	0,00	600.000,00	600.000,00
29	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	83.370,27	4.500.000,00	163.629,73	-4.336.370,27
30	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.746.508,55	8.331.778,00	5.702.096,62	-2.629.681,38
32	= Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.536.363,74	-3.846.788,00	-876.586,38	2.970.201,62
33	= Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	17.520.694,20	-24.519.245,55	-18.532.459,72	5.986.785,83
34	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.757.922,00	3.902.144,00	2.850.113,00	-1.052.031,00
	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen (ohne Ausleihungen)	129,00	0,00	0,00	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.362.714,09	1.277.500,00	1.247.256,58	-30.243,42
36	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	1.395.336,91	2.624.644,00	1.602.856,42	-1.021.787,58
37	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	934.593,47	18.215.347,00	11.505.269,35	-6.710.077,65
38	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-14.633.592,92	0,00	0,00	0,00
39	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-13.698.999,45	18.215.347,00	11.505.269,35	-6.710.077,65
40	= Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-12.303.662,54	20.839.991,00	13.108.125,77	-7.731.865,23
41	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	5.217.031,66	-3.679.254,55	-5.424.333,95	-1.745.079,40
42	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-1.130.689,31	0,00	1.240.289,29	1.240.289,29
43	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	182.771,93	0,00	4.236.726,33	4.236.726,33
44	= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	4.269.114,28	-3.679.254,55	52.681,67	3.731.936,22

Übersicht der Teilrechnungen 2009

Betrieb	Jahresergebnisse der Teilergebnisrechnungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Differenz 2009	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
00	Verwaltungsleitung	-1.062.154,06	-1.165.616	-1.121.840,84	43.775,52	-9.283,48
09	Rechnungsprüfungsamt	-327.712,78	-352.400	-348.473,78	3.926,22	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-4.221.618,01	-5.284.229	-7.579.945,22	-2.295.716,62	-70.923,89
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-7.064.387,01	-10.706.550	-7.742.581,47	2.963.969,01	-444.298,36
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-1.720.156,64	-3.669.984	-3.385.587,20	284.396,94	0,00
40	Fachbereich 4 - Technische Dienste	-14.397.069,26	-19.744.119	-14.347.793,47	5.396.325,34	-2.275.798,00
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	43.369.303,55	9.933.375	12.244.362,36	2.310.987,69	-129.412,98
Teilergebnisrechnungen zusammen		14.576.205,79	-30.989.524	-22.281.859,62	8.707.664,10	-2.929.716,71

Betrieb	Finanzmittelüberschüsse / -fehlbedarfe der Teilfinanzrechnungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Differenz 2009	Ermächti- gungsüber- tragung
		in EUR				
		1	2	3	4	5
	nicht zugeordnet	-14.636.440,43	0	0,00	0,00	0,00
00	Verwaltungsleitung	-941.708,60	-1.150.662	-1.122.539,48	28.122,52	0,00
09	Rechnungsprüfungsamt	-327.662,93	-352.400	-348.523,63	3.876,37	0,00
10	Fachbereich 1 - Zentrale Dienste	-4.164.133,38	-1.858.161	-4.418.577,42	-2.560.416,42	0,00
20	Fachbereich 2 - Wirtschaft, Kultur und Soziales	-6.581.305,14	-9.185.104	-7.734.234,55	1.450.869,45	0,00
30	Fachbereich 3 - Bürgerdienste	-1.847.158,71	-3.717.124	-3.629.382,15	87.741,85	0,00
40	Fachbereich 4 - Technische Dienste	-12.412.857,54	-15.799.660	-11.429.177,85	4.370.481,70	0,00
90	Allgemeine Finanzwirtschaft	44.997.609,08	28.383.856	24.498.390,42	-3.885.465,58	0,00
Teilfinanzrechnungen zusammen		4.086.342,35	-3.679.255	-4.184.044,66	-504.790,11	0,00



S T A D T V Ö L K L I N G E N

Anhang

zum Jahresabschluss per 31.12.2009

**Inhaltsverzeichnis**

I.	Allgemeine Angaben	4
II.	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
A.	Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses	5
B.	Aktiva	5
1.	Anlagevermögen	5
2.	Umlaufvermögen	6
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7
C.	Passiva	7
1.	Eigenkapital	7
2.	Sonderposten	7
3.	Rückstellungen	7
4.	Verbindlichkeiten	8
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	8
III.	Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen	9
A.	Aktiva	9
1.	Anlagevermögen	9
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	9
1.2	Sachanlagevermögen	9
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10
1.2.3	Infrastrukturvermögen	10
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	11
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	12
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	12
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	13
1.3	Finanzanlagevermögen	14
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	14
1.3.2	Beteiligungen (privatrechtlich)	14
1.3.3	Sondervermögen	14
1.3.4	Anteile an Zweckverbänden u.a.	15
1.3.5	Ausleihungen	15
2.	Umlaufvermögen	15
2.1	Vorräte	15
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15
2.1.2	Fertige Erzeugnisse und Waren	15
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	16
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	16
2.4	Liquide Mittel	17
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	17
B.	Passiva	18
1.	Eigenkapital	18
2.	Sonderposten	18
2.1	aus Zuwendungen	18
2.2	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	19
2.4	sonstige Sonderposten	19
3.	Rückstellungen	19
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	19
3.4	Sonstige Rückstellungen	19
4.	Verbindlichkeiten	20
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20
4.3.4	vom öffentlichen Bereich	20
4.3.5	vom privaten Kreditmarkt	20
4.4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	20
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20
4.7	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	21



4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	21
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	22
IV.	Sonstige Angaben.....	23
A.	Trägerschaft bei Sparkassen	23
B.	Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten	23
C.	Sonstige Haftungsverhältnisse.....	23
D.	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23
E.	Ermächtigungsübertragungen.....	24
F.	Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten	24
G.	Mitglieder des Stadtrates	24
V.	Anlagen.....	26
A.	Anlagenübersicht	26
B.	Forderungsübersicht	26
C.	Verbindlichkeitenübersicht.....	26
D.	Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2010	26
E.	Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2010.....	26
F.	Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2009.....	26

I. Allgemeine Angaben

Gemäß Artikel 1, § 1 Absatz 2 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 führt die Stadt Völklingen ab dem 1. Januar 2008 ihre Bücher nach den Regeln der doppelten Buchführung, nach den Vorschriften des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO).

Nach Artikel 1, § 2 Absatz 1 des Gesetzes zur Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens im Saarland vom 12. Juli 2006 hat die Stadt zu Beginn des ersten Haushaltsjahres mit einer Buchführung nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden eine Eröffnungsbilanz unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden aufgestellt. Die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 11. Oktober 2012 festgestellt. Der erste Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 wurde in der Sitzung des Stadtrates vom 24. November 2015 festgestellt.

Dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 liegen folgende wesentliche Rechtsgrundlagen zugrunde:

- Kommunalselbstverwaltungsgesetz (KSVG) vom 15. Januar 1964 in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 1997, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland vom 12. Juli 2006 (KomRWG)
- Sonderrichtlinien zur Bewertung in der Eröffnungsbilanz vom 6. November 2006 (SRLzBEB)
- Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 10. Oktober 2006, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Februar 2009
- Verwaltungsvorschriften zu haushaltsrechtlichen Bestimmungen des Kommunalselbstverwaltungsgesetzes (KSVG) und der Kommunalhaushaltsverordnung (KommHVO) vom 6. November 2006

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 erfolgt aufgrund von § 99 KSVG in Verbindung mit den §§ 37 – 45 KommHVO und den hierzu erlassenen Verwaltungsvorschriften.

Er besteht aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung,
- der Finanzrechnung,
- den Teilrechnungen und
- dem Anhang.

Als Anlagen sind dem Jahresabschluss der Rechenschaftsbericht, die Anlagen-, die Forderungs- und die Verbindlichkeitenübersicht beigefügt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

A. Ausweis und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Ausweis und die Gliederung des Jahresabschlusses und der dazugehörigen Anlagen entsprechen den Formblättern der KommHVO.

B. Aktiva

1. Anlagevermögen

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen zu vermindern. Die planmäßige Abschreibung von Vermögensgegenständen erfolgt linear.

Für die Festlegung der Nutzungs- und Restnutzungsdauern wurde die vom Ministerium für Inneres und Sport (MfIS) in den Verwaltungsvorschriften vom 6. November 2006 vorgegebene Abschreibungstabelle berücksichtigt.

Im Jahr der Anschaffung oder Herstellung sind abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entsprechend dem Zeitpunkt ihrer Anschaffung oder Herstellung auf volle Monate unter Einschluss des Monats des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben worden. Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 410 € netto (sogenannte geringwertige Wirtschaftsgüter) erfolgte eine Sofortabschreibung im Jahre des Zugangs.

Erstmals wurde im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 von dem § 36 Abs. 3 a KommHVO Gebrauch gemacht und ein **Sammelposten** für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 150 € ohne Umsatzsteuer überschreiten, aber 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, gebildet. Der Sammelposten ist im Jahr der Aktivierung und den folgenden vier Jahren mit jeweils 20% pauschal abzuschreiben.

Nach § 29 Abs. 2 KommHVO wurden für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, soweit die gesetzlichen Voraussetzungen gegeben waren, **Festwerte** gebildet. Diese Vereinfachung der Bewertung konnte für Schranken und Schliesspfosten (unter 1.2.1.3 Wald), für Lichtsignalanlagen, Straßenschilder und Straßenbeleuchtung (unter 1.2.3.8 Verkehrlenkungsanlagen) sowie für den Bestand der Stadtbücherei (unter 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung) angewendet werden. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von Vermögensgegenständen in Schulen, Kindergärten und –tagesstätten erfolgte nach der **Gruppenbewertung** nach § 29 Abs. 3 KommHVO. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen.

Die Bewertung von **Brücken, Straßen, Wegen und Plätzen** erfolgte durch externe Gutachten nach dem Sachwertverfahren auf Grundlage von Erfahrungswerten aus der Herstellung vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines

Anpassungsbedarfs an die Besonderheiten der zu bewertenden Vermögensgegenstände. Abschläge wegen Alterswertminderungen wurden vorgenommen. Vereinfachend erfolgte eine Rückindizierung der so ermittelten Werte auf den 1. Januar 1990.

Ab dem 1. Januar 2008 erfolgten Buchungen nur noch nach den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Für die Wertermittlung der Beteiligungen lagen geprüfte und festgestellte Jahresabschlüsse zum 31.12.2007 vor. Es wurden im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von T€ 3.070 vorgenommen.

Eine Ausnahme bildeten die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM), für dessen Wertermittlung der letzte geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2003 für die Eröffnungsbilanz zugrunde gelegt wurde. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden die zwischenzeitlich geprüften und festgestellten Jahresabschlüsse zum 31.12.2006 und zum 31.12.2007 berücksichtigt und führten zu einer Korrektur der Anteile an Sondervermögen um T€ 5.957, die als erfolgsneutrale Korrekturbuchung nach § 54 Satz 1 KommHVO in der allgemeinen Rücklage dargestellt wurde.

Die Anteile am „eGo-Saar“, am „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und am Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken wurden jeweils mit 1 € bewertet, da hier lediglich eine Mitgliedschaft besteht.

Ausleihungen wurden in Höhe des Darlehensstandes zum Nennwert vom 31.12.2009 bilanziert.

2. Umlaufvermögen

Der Ausweis von Beständen im **Vorratsvermögen** erfolgte unter der Zugrundelegung von Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Die Bestände an Streusalz, Sole, Holz, Büromaterial und Repräsentationsmitteln wurden unverändert mit den Werten aus der Eröffnungsbilanz beibehalten.

Bei den zum **Verkauf bestimmten Grundstücken** handelt es sich um Baugrundstücke in der Innenstadt von Völklingen und dem „Sonnenhügel“ sowie um Gewerbegrundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände. Die Bewertung der Baugrundstücke im Sanierungsgebiet erfolgte mit 230 €/m², die Baugrundstücke „Sonnenhügel“ wurden mit 80 €/m² bewertet und die Grundstücke auf dem ehemaligen Raffineriegelände wurden entsprechend den in den Prüfbescheiden des Ministeriums für Wirtschaft und Wissenschaft angerechneten durchschnittlichen Verkaufserlöse von 16,41 €/m² zugrunde gelegt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich mit dem Nennbetrag (§ 35 Abs. 4 KommHVO) unter Berücksichtigung von angemessenen Wertberichtigungen aktiviert. Nicht mehr werthaltige Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Für das allgemeine Ausfallrisiko wurden pauschale Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gebildet.

Der Ausweis der **Bankguthaben** sowie der **Kassenbestände** der Stadt Völklingen erfolgte zu Nennwerten.

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bildung des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach § 38 Absatz 1 KommHVO und weist die Auszahlungen des Jahres 2009 aus, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

C. Passiva

1. Eigenkapital

Die **allgemeine Rücklage** ergab sich in der Eröffnungsbilanz rechnerisch als Residualgröße von Aktiva einerseits und Ausgleichsrücklage, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten andererseits. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ergaben sich Berichtigungen aus der erstmaligen Bewertung in der Eröffnungsbilanz, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Die Bildung der **Ausgleichsrücklage** erfolgte in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen nach Artikel 1, § 2 Absatz 4 KomRWG. Die Erhöhung der Ausgleichsrücklage im Berichtsjahr ist durch die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 und der damit beschlossenen Zuführung des Jahresüberschusses 2008 in Höhe von T€ 14.576 bedingt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde ein **Jahresfehlbetrag** erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses mit der Ausgleichsrücklage auszugleichen.

2. Sonderposten

Erhaltene Zuschüsse und Zuwendungen zu Investitionen werden als Sonderposten ausgewiesen. Soweit möglich und zweckmäßig wurde eine direkte Zuordnung zu dem Vermögensgegenstand vorgenommen. Die Auflösung dieser Sonderposten erfolgte ertragswirksam entsprechend zu den Abschreibungen gemäß § 33 Absatz 2 Satz 2 KommHVO. Für nicht direkt zuordenbare Zuwendungen wurde eine Sammelposition gebildet, die nach § 33 Absatz 2 Satz 3 KommHVO jährlich mit 5 % aufgelöst wird.

3. Rückstellungen

Der Bewertung der **Pensionsrückstellungen** zum 31. Dezember 2009 für Beamte, Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene liegt ein Gutachten der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) vom 20. April 2010 zugrunde. Pensionsrückstellungen sind zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren gemäß § 32 Absatz 4 KommHVO anzusetzen. Es wurde ein Rechnungszinsfuß in Höhe von 6 % zugrunde gelegt, der nach § 6a Absatz 3 Satz 3 EStG maßgebend ist. Die Bewertung erfolgte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Ermittlung der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** zum 31. Dezember 2009 für Ruhestandsbeamte sowie Hinterbliebene erfolgte nach § 32 Absatz 5

KommHVO und wurde mit einem pauschalen Satz von 13,2 % der Rückstellung für Pensionsverpflichtungen berechnet.

Die **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des Betrages angesetzt, in der die Stadt Völklingen mit einer Inanspruchnahme rechnen muss. Sie setzt sich im Berichtsjahr ausschließlich aus den Rückstellungen für die Inanspruchnahme der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen zum 31. Dezember 2009 zusammen. Zur Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeit liegen zwei Gutachten der RZVK vom 30. März 2009 und vom 08. Februar 2011 vor. Es erfolgte eine Bewertung zum Pauschalwertverfahren nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck unter Zugrundelegung eines Rechnungszinsfußes in Höhe von 5,5 %. Für potentielle Inanspruchnahme der Altersteilzeit wurden keine Rückstellungen gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nach § 35 Abs. 5 KommHVO grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag anzusetzen.

5. Passive Rechnungsabgrenzung

Die Ermittlung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens erfolgte nach den Vorschriften des § 38 Absatz 2 KommHVO und weist erhaltene Einzahlungen aus, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen. Hierbei sind Grabnutzungsentgelte und Grabpflegekosten zu berücksichtigen.

III. Erläuterung der wesentlichen Bilanzpositionen

A. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände resultieren aus:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Lizenzen, Datenverarbeitungssoftware	164	124
Immat. Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	0	6.419
Sonstige immat. Vermögensgegenstände	1.000	1.408
Anzahlg. auf immat. Vermögensgegenstände	146	7
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.310	7.958

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuwendungen betreffen Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.437 aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.000 aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung.

Bei den sonstigen immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um weitergeleitete Zuschüsse an Sondervermögen und verbundene Unternehmen für investive Baumaßnahmen, die entsprechend der Nutzungsdauer der Baumaßnahmen jährlich linear aufgelöst werden.

1.2 Sachanlagevermögen

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **unbebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Grün- und Freiflächen	3.832	3.832
Ackerland	34	34
Wald	7.926	7.926
Schranken, Pfosten	22	22
Schutz- und Betriebsflächen	9	9
Gewässer und Bäche	10	10
Sonstige unbebaute Grundstücke	0	27
Unbebaute Grundstücke	11.833	11.860

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die **bebauten Grundstücke** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Spielplätze	495	496
Friedhöfe	2.093	2.131
sonstige Gebäude	88	88
Bebaute Grundstücke	2.676	2.715

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Das **Infrastrukturvermögen** der Stadt ergibt sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	3.087	3.005
Stromversorgungsanlagen	492	475
Gasversorgungsanlagen	208	204
Wasserversorgungsanlagen	250	245
Abfallentsorgungsanlagen	11	14
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	138.498	137.280
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.424	1.495
Infrastrukturvermögen	143.970	142.718

Die Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen ermitteln sich durch:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Bodenflächen innerhalb Stadtgebiet	2	2
Brücken	2.227	2.174
Stützwände	858	829
Brücken, Tunnel u. ing.techn. Anlagen	3.087	3.005

Die Zusammensetzung der Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen ergibt sich aus folgender Tabelle:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Straßen, Wege und Plätze	116.337	115.309
Gehwege Bundes- und Landesstraßen	5.623	5.455
Bodenflächen	9.524	9.524
Straßen, Wege und Plätze	131.484	130.288
Kreisverkehre	172	168
Lichtsignalanlagen	260	256
Verkehrslenkungsanlagen	100	91
Straßenschilder	1.727	1.727
Straßenbeleuchtung	4.755	4.750
Verkehrslenkungsanlagen	7.014	6.992
Straßen, Wege, Plätze u. Verkehrslenkungsanlagen	138.498	137.280

Die Straßen, Wege und Plätze lassen sich wie folgt unterteilen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Gemeindestraßen	74.354	72.690
Gehwege	29.035	28.687
Sonstige Straßen	264	1.327
Fußwege	1.965	1.916
Radwege	124	114
Wirtschaftswege	300	288
Plätze	10.295	10.287
Straßen, Wege und Plätze	116.337	115.309

Das sonstige Infrastrukturvermögen unterteilt sich in folgende Positionen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Personenschifffahrtsanlegestelle	773	727
Bushaltestellen	553	620
Brunnen	43	54
Sonstiges Infrastrukturvermögen	55	94
Sonstiges Infrastrukturvermögen	1.424	1.495

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Zusammensetzung der **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** sieht folgendermaßen aus:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Gemälde	7	20
Skulpturen	2	74
Flügel "Bösendorfer"	55	55
Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	64	149



1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge

Die **Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge** setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Fahrzeuge		
Dienstfahrzeuge PKW und LKW	201	167
Feuerwehrfahrzeuge	628	1.066
Sonderfahrzeuge	854	867
Salzstrefahrzeuge	24	18
Schneepflüge	21	17
Mäheinrichtungen	40	35
sonstige Zusatzgeräte	38	35
sonstige Fahrzeuge	62	83
Fahrzeuge	1.868	2.288
Maschinen und technische Anlagen		
Betriebstechnik und Energieversorgung	53	44
Materialbearbeitung, -lagerung, -bereitstellg.	13	10
Maschinen und technische Anlagen zur	62	56
Brand und Katastrophenschutz	160	178
Sonstige Maschinen und techn. Anlagen	72	91
Maschinen und technische Anlagen	360	379
Maschinen, techn. Anlagen u. Fahrzeuge	2.228	2.667

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Betriebsausstattung		
Grundschulen	411	389
Kindergärten und Kindertagesstätten	170	170
Kinderspielplätze	529	487
Lagereinrichtungen	28	28
Ausstattung Feuerwehrfahrzeuge - u.		
Gerätehäuser	51	71
Sonstige	261	265
Betriebsausstattung	1.450	1.410
Geschäftsausstattung		
Büromöbel	216	192
Büromaschinen	172	118
Organisations- und Arbeitsmittel	10	10
EDV	102	106
Sonstige	43	43
Medienbestand	165	165
Sammelposten	0	105
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	274	248
Geschäftsausstattung	982	987
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.432	2.397

1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Die **Anlagen im Bau** gliedern sich wie folgt:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Kaufhof/Casino-Studien (Stadtumbau West - Stadtmitte)	118	118
Freiflächengestaltung City-Promenade/ Tiefgarageneingang (Stadtumbau West - Stadtmitte)	869	0
Forbacher Passage (Stadtumbau West - Stadtmitte)	0	288
Abriss Kaufhof - Wiederherstellung Straße (Stadtumbau West - Stadtmitte)	0	77
div. Einzelmaßnahmen aus Stadtumbau West - Fürstenhausen (Regelprogramm)	95	0
Umfeldgest. Kulturhalle 1. BA Innenhof (Soziale Stadt)	78	245
Haltestellen im Stadtgebiet, 4. Bauabschnitt	118	0
Neubaugebiet Dünkelacker	200	0
Ausbau Gehwege Hammerstraße (Ausbaubeiträge)	156	0
Revitalisierung ehemaliges Raffineriegelände (EU-Ziel-2-Gebiet des Saarlandes 2000 - 2006)	10	0
Fahrgestell für HLF 20/16 zuzüglich Zubehör	80	0
Skulptur "Die weinende Mutter"	12	0
Bau Verbindungsstraße "Im alten Brühl"	62	112
Erschliessung "Am Dünkelacker"	1	0
Ausbau Gehwege Louis-Röchling-Straße	138	0
Entwicklungsmaßnahme Sonnenhügel III. BA	47	602
Neugestaltung Hofstattstraße	0	16
Konzept Brückenpark	0	9
Neubau Kreisverkehr Stadionstraße/ Püttlingerstraße	0	25
Rückbau von Verkehrsinseln in Lauterbach	0	24
Ausbau Kirchbergstraße, St. Josefstraße, Feldstraße	0	33
Bodenplatte Waldfriedhof	0	15
div. Wertgutachten	5	19
Anlagen im Bau	1.989	1.583

1.3 Finanzanlagevermögen

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen werden die Beteiligungen an der „Gemeinnützige Städtische Wohnungsbaugesellschaft mbH“ (GSW) mit 100 % T€ 2.314 (31.12.2008 T€ 1.714), der „Gesellschaft für kommunale Beschäftigung Völklingen/Großrosseln“ mit 74 % T€ 136 (31.12.2008 T€ 136), der „Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Innovation und Stadtmarketing“ mit 61,76 % T€ 33 (31.12.2008 T€ 33), der „Stadtentwicklungsgesellschaft Völklingen mbH“ mit 58 % T€ 1.665 (31.12.2008 T€ 1.665), der „Stadtwerke Völklingen Holding GmbH“ mit 100 % T€ 21.667 (31.12.2008 T€ 24.529) ausgewiesen.

Die Anteile an der **GSW** erhöhten sich durch den Beschluss des Stadtrates vom 19. Mai 2009 um T€ 600 (Erhöhung des Stammkapitals).

Die Werthaltigkeit der Anteile an der **Stadtwerke Völklingen Holding GmbH** musste nach § 36 Absatz 4 KommHVO aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderung überprüft werden. Die außerplanmäßigen Abschreibungen zum Abschlussstichtag 31.12.2009 betragen T€ 2.862.

1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)

Unter den privatrechtlichen Beteiligungen sind die Beteiligungen an der „A.S.S. Abfallwirtschaftsgesellschaft Saarbrücken mbH“ mit 3,85 % T€ 165 (31.12.2008 T€ 165), der „GKE Gesellschaft kommunaler Entsorgungsbetriebe mbH i.L.“ mit 9,09 % T€ 155 (31.12.2008 T€ 190), der „Landesentwicklungsgesellschaft Saarland mbH“ (LEG) mit T€ 0 (31.12.2008 mit 0,83 %, T€ 188) sowie der „ekz.bibliotheksservice GmbH“ mit 0,235 % T€ 10 (31.12.2008 T€ 10) ausgewiesen.

Die Werthaltigkeit der Beteiligung an der **GKE** musste nach § 36 Absatz 4 KommHVO aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderung überprüft werden. Die außerplanmäßigen Abschreibungen zum Abschlussstichtag 31.12.2009 betragen T€ 35.

Die Anteile an der **LEG** wurden entsprechend des Beschlusses im Stadtrat vom 31. März 2009 an die Strukturholding Saar (SHS) veräußert.

1.3.3 Sondervermögen

Das „Sondervermögen Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ mit 100 % T€ 5.895 (31.12.2008 T€ 5.895) und der „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) mit 100 % T€ 73.491 (31.12.2008 T€ 79.448) finden hierunter den Ausweis.

Für die Wertermittlung in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2008 des **GGM** liegt der geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2007 vor. Er führte zu einer Korrektur der Anteile um T€ 5.957, die als erfolgsneutrale Korrekturbuchung nach § 54 Satz 1 KommHVO in der allgemeinen Rücklage dargestellt wurde (siehe auch S. 6 und S. 18).



1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.a.

Anteile am „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) mit 71 % T€ 891 (31.12.2008 T€ 891), am „Wasserszweckverband Warndt“ mit 50 % T€ 1.970 (31.12.2008 T€ 1.970) sowie die Mitgliedschaften im „eGo-Saar“, im „Entsorgungsverband Saar“ (EVS) und im „Zweckverband ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken“ mit einem Wert von jeweils 1 € werden unter den Anteilen an Zweckverbänden ausgewiesen.

1.3.5 Ausleihungen

Die Ausleihungen betreffen städtische Kreditaufnahmen vom privaten Kreditmarkt für den „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM) T€ 2.025 (31.12.2008 T€ 2.064) und den „Entsorgungszweckverband Völklingen“ (EZV) T€ 70 (31.12.2008 T€ 86), welche nach deren Gründung an diese weiter geleitet wurden. Darüber hinaus sind Anteile an der „Allgemeinen Baugenossenschaft Völklingen 1904 eG“ mit 15 Anteilen von insgesamt 10.398 Anteilen T€ 10 (31.12.2008 T€ 10), an der „Gemeinnützigen Baugenossenschaft Saarland e.G.“ (GBS) T€ 1 (31.12.2008 T€ 1) sowie an der „Volksbank Saarlouis eG“ T€ 1 (31.12.2008 T€ 1) ausgewiesen.

2. Umlaufvermögen

2.1 Vorräte

2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Motor-, Hydraulik- u. Getriebeöl, Frostschutz	5	5
Diesel und Benzin (Tankstelle Fuhrpark)	54	54
Streusalz und Sole	49	49
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	108	108

2.1.2 Fertige Erzeugnisse und Waren

Die fertigen Erzeugnisse und Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.634	4.565
Holzbestände	23	23
Büromaterial (Lager)	13	13
Bestand an Repräsentationsmitteln	3	3
Freistempler	2	2
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.675	4.606

Die zum Verkauf bestimmten Grundstücke setzen sich zusammen aus:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Bismarckstraße	748	748
Sonnenhügel	92	92
Raffineriegelände	2.182	2.182
ehemaliger Kaufhof	567	567
Parkhaus Kaufhof	0	380
Rathausstraße	0	447
Poststraße	0	104
Sonstige Grundstücke	45	45
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke	3.634	4.565

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2009 T€
Gebührenforderungen	630	52	578
Beitragsforderungen	117	0	117
Steuerforderungen	2.772	517	2.255
Ford. aus Transferleistungen	7.868	37	7.831
Sonstige öffentl.-rechtl. Ford.	869	603	266
Summe 2.2.1	12.256	1.209	11.047

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände

	Ansatz T€	Pauschale Wertber. T€	31.12.2009 T€
gegen verb. Unternehmen	12.368	0	12.368
gegen Sondervermögen	39	0	39
gegen den öffentl. Bereich	122	0	122
gegen den privaten Bereich	134	3	131
So. Vermögensgegenstände	10	0	10
Summe 2.2.2	12.673	3	12.670

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen mit T€ 12.288 die Restkaufpreisforderung aus Grundstücksübertragungen an die GSW mbH im Rahmen der Gesellschaftsgründung sowie aus weiteren Grundstücksübertragungen durch die Stadt.



2.4 Liquide Mittel

Die liquiden Mittel setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Guthaben bei Kreditinstituten	4.210	162
Kassenbestände	27	0
Liquide Mittel	4.237	162

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

Die aktive Rechnungsabgrenzung ergibt sich aus folgenden Positionen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Beamtenbesoldung Januar 2009 (2008)	188	194
RZVK des Saarlandes 1. AZ 2009 (2008)	457	473
Sozialhilfe Januar 2009 (2008)	182	201
Aktive Rechnungsabgrenzung	827	868

B. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Allgemeine Rücklage	170.477	164.693
Ausgleichsrücklage	16.723	31.299
Jahresfehlbetrag (Jahresüberschuss)	14.576	-22.282
Eigenkapital	201.776	173.710

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** ergab sich im Wesentlichen durch die festgestellten Jahresabschlüsse des Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen zum 31.12.2006 und zum 31.12.2007 mit –T€ 5.957 (s. auch S. 6 und S. 14), die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch eine erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Die Erhöhung der **Ausgleichsrücklage** im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ist durch die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 und der damit beschlossenen Zuführung des Jahresüberschusses 2008 in Höhe von T€ 14.576 bedingt.

Im Haushaltsjahr 2009 wurde ein **Jahresfehlbetrag** erzielt. Dieser ist nach Feststellung des Jahresergebnisses mit der Ausgleichsrücklage auszugleichen.

Die Eigenkapitalquote, die das Verhältnis des Eigenkapitals am Gesamtkapital ausweist, beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2009 56 % (31.12.2008 64 %).

2. Sonderposten

2.1 aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen ermitteln sich wie folgt:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Sonderposten aus		
Zuwendungen von verb. Unternehmen	9	8
Investitionszuweisungen vom Bund	11	2.040
Investitionszuweisungen vom Land	12.913	18.137
Investitionszuweisungen von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	418	507
Investitionszuweisungen von Sonstigen	5.826	5.634
Investitionszuweisungen vom priv. Bereich	907	947
Zuwendungen von Sonstigen	148	239
Sonderposten aus Zuwendungen	20.232	27.512

2.2 aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Die Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten setzen sich aus Erschließungsbeiträgen mit T€ 3.735 (31.12.2008 T€ 3.927), aus Gehwegausbaubeiträgen mit T€ 631 (31.12.2008 T€ 654) und aus Geldleistungen von Beteiligten im Umlegungsverfahren T€ 28 zusammen.

2.4 sonstige Sonderposten

Unter den sonstigen Sonderposten werden die Zuschüsse für das städtebauliche Entwicklungsgebiet „Sonnenhügel“ in Höhe von T€ 4.628 (31.12.2008 T€ 4.861) sowie Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderung von T€ 323 ausgewiesen.

3. Rückstellungen

3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
Pensionsrückstellungen		
für aktive Beamte	10.656	10.844
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	16.150	16.331
	26.806	27.175
Beihilferückstellung		
für aktive Beamte	1.407	1.431
für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene	2.132	2.156
	3.539	3.587
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	30.345	30.762

Die Pensionsrückstellung wurde für 75 (31.12.2008 75) Verpflichtungen für aktive Beamte und für 82 (31.12.2008 81) Verpflichtungen für Ruhestandsbeamte und Hinterbliebene gebildet.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen ausschließlich die Rückstellung für Altersteilzeit. Es wurde für insgesamt 27 (31.12.2008 20) Altersteilzeitvereinbarungen der Rückstellungsbedarf ermittelt und in Höhe von T€ 690 (31.12.2008 T€ 656) bilanziert.

4. Verbindlichkeiten

4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

4.3.4 vom öffentlichen Bereich

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom öffentlichen Bereich resultieren aus drei Kreditaufnahmen. Der Wert zum Stichtag belief sich auf T€ 114 (31.12.2008 T€ 126).

4.3.5 vom privaten Kreditmarkt

Durch den Abschluss von insgesamt 22 Darlehensvereinbarungen ergeben sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen vom privaten Kreditmarkt. Die Höhe der Bestände beliefen sich zum Stichtag auf T€ 30.262 (31.12.2008 T€ 28.647).

4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung resultieren aus einem Dispokredit mit T€ 3.440 (31.12.2008 T€ 935) und zwei Kassenkrediten mit insgesamt T€ 9.000.

4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	80	577
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22	18
gegenüber Sondervermögen	24	4.493
gegenüber dem öffentlichen Bereich	67	49
gegenüber dem privaten Bereich	952	2.578
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.145	7.715

Der Anstieg bei den Verbindlichkeiten gegenüber Sondermögen resultiert mit T€ 4.437 aus Investitionszuschüsse an den Grundstücks- und Gebäude-managementbetrieb der Mittelstadt Völklingen aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpaktes Saar“.

In den Verbindlichkeiten gegenüber dem privaten Bereich sind mit T€ 2.000 Zuwendungen an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte aus dem Bescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung enthalten.

4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
gegenüber Sondervermögen	1.150	1.150
gegenüber dem öffentlichen Bereich	3.837	1.812
gegenüber sonstigen Bereichen	96	10
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	5.083	2.972

Die Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen resultieren aus der Endabrechnung der Erschließung des Raffineriegeländes.

Wesentliche Verbindlichkeiten gegenüber dem öffentlichen Bereich bestehen mit T€ 899 (31.12.2008 T€ 1.199) aus „Stadtumbau West– Innenstadt“ aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln des Programmes zur Städtebauförderung und aus Sanierungsförderungsmitteln für städtebauliche Maßnahmen im Programmteil „Stadtumbau West“ und Ziel 2 „Lebenswerte Stadtstrukturen“ sowie mit T€ 649 (31.12.2008 T€ 851) aus Experimenteller Wohnungs- und Städtebau - Forschungsfeld „Stadtumbau West – ExWost“ aus Landes-, Bundes- und EU-Mitteln.

4.8 Sonstige Verbindlichkeiten

Die Summe der sonstigen Verbindlichkeiten gliedert sich folgendermaßen:

	31.12.2008 T€	31.12.2009 T€
gegenüber verbundenen Unternehmen	179	124
gegenüber UN, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	215	113
gegenüber Sondervermögen	7.513	8.752
gegenüber dem öffentlichen Bereich	26	55
gegenüber Mitarbeitern, Organmitgliedern	11	10
gegenüber Finanzbehörden	86	91
gegenüber Sozialversicherungsträgern	27	103
übrige	1.859	287
Sonstige Verbindlichkeiten	9.916	9.535

Die sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen betreffen mit T€ 6.915 (31.12.2008 T€ 3.887) den Habensaldo des „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen“ und mit T€ 1.836 (31.12.2008 T€ 3.626) den Habensaldo des „Sondervermögens Abwasserbeseitigung der Mittelstadt Völklingen“ bei der Stadt.



5. Passive Rechnungsabgrenzung

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich aus Grabnutzungsentgelten in Höhe von T€ 6.811 (31.12.2008 T€ 6.832) und aus Grabpflegekosten in Höhe von T€ 134 (31.12.2008 T€ 121) zusammen. Die Ermittlung erfolgte aus der Software „Winfried“.

IV. Sonstige Angaben

A. Trägerschaft bei Sparkassen

Träger der Stadtsparkasse Völklingen ist die Mittelstadt Völklingen.

B. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten

Mit Stadtratsbeschluss vom 08. Mai 2008 wurde die Abgabe einer **Patronatserklärung** gegenüber dem saarländischen Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft beschlossen. Hierbei handelt es sich um die von der Gewerbeansiedlungsgesellschaft Völklingen mbH beantragten Zuwendungen für die Erschließung des Gewerbegebietes „Ehemalige Kokerei Fürstenhausen“ aus Mitteln des Programmes „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung 2007 – 2013 (EFRE)“ sowie aus Landesmitteln.

Die Stadt Völklingen hat mit Stand zum 31.12.2009 **Bürgschaften** in Höhe von insgesamt 9.766.605,06 € (31.12.2008 T€ 3.276) übernommen.

C. Sonstige Haftungsverhältnisse

Mit Stadtratsbeschluss vom 26. Februar 2008 wurde die uneingeschränkte Haftung für die Verpflichtungen der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH, Stadtwerke Völklingen Netz GmbH und Stadtwerke Völklingen Vertrieb GmbH für Verpflichtungen, die sich aus deren Mitgliedschaft zur Zusatzversorgungskasse des Saarlandes ergeben, beschlossen. Die Genehmigung der Verpflichtungserklärungen durch das Landesverwaltungsamt erfolgte mit Schreiben vom 15. September 2008.

D. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mit folgenden Stadtratsbeschlüssen wurde die Übernahme der Bewirtschaftungsverluste von der GSW mbH für folgende Objekte beschlossen:

- 25. November 1993 für das Wohnobjekt Kirchgasse 2 (Höchstbetrag von 557.917,10 €) und für die Wohnanlage am Schillerpark,
- 12. April 2000 für das Gewerbeobjekt Poststraße 11 bis 17 (Höchstbetrag von 1.003.154,67 €),
- 31. Januar 2006 für das Wohn- und Geschäftshaus Poststraße 33 mit jährlich höchstens 20.000 €,
- 26. Juli 2007 für das Gewerbeobjekt Poststraße 5 bis 9 mit jährlich höchstens 232.000 €.

Zwischen der SEV mbH und der Stadt wurde mit Datum vom 29. Juni 2006 ein Verlustübernahmevertrag abgeschlossen, der für den Zeitraum von 2006 bis 2021 eine Verlustübernahme durch die Stadt von maximal 951.900 € vorsieht.

Es bestehen übliche sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- und Wartungsverträgen.

E. Ermächtigungsübertragungen

Nach § 19 KommHVO gebildete Ermächtigungen wurden in das Jahr 2010 übertragen. Die **Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2010** betragen T€ 2.928. Zur Zusammensetzung siehe Anlage D.

Die **Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2010** ergeben sich aus der Anlage E. Insgesamt wurden T€ 11.785 Ermächtigungen in den Finanzhaushalt 2010 übertragen.

Die Finanzierung der in den Finanzhaushalt 2010 vorgetragenen Ermächtigungen in Höhe von T€ 11.785 wird durch ausstehende Zuweisungen und Zuschüsse zu Investitionsmaßnahmen T€ 9.474 (siehe Anlage F Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt) und der noch nicht realisierten Kreditaufnahme 2009 von T€ 3.902 sichergestellt.

F. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von tariflich Beschäftigten

Aufgrund bestehender Tarifverträge sind die tariflich Beschäftigten der Kommunen in einer Zusatzversorgungskasse versichert, die Renten neben den Sozialversicherungsrenten zahlt. Die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Stadt Völklingen sind bei der Ruhegehalts- und Zusatzversorgungskasse des Saarlandes (RZVK) versichert, die ihre Rechtsgrundlage u.a. im § 221 des KSVG hat. Es handelt sich um eine umlagefinanzierte betriebliche Altersvorsorge im Rahmen der Satzung des RZVK. Die RZVK erhebt eine Umlage von 7,5 % sowie ein Sanierungsgeld in Höhe von 1,8 % vom zusatzversorgungspflichtigen Bruttoarbeitsentgelt der tariflich Beschäftigten.

G. Mitglieder des Stadtrates

Die Mitglieder des Stadtrates setzen sich zum 31.12.2009 wie folgt zusammen:

Name	Vorname	Berufsbezeichnung
ADAN	Metin	Sozialpädagoge
ALBERT	Inge	Hausfrau
ANNEL	Berthold	Betriebswirt
BALDAUF	Denise	Dipl.-Kauffrau
BALDAUF	Manfred	Rechtsanwalt
BECKER	Birgit	Groß- und Außenhandelskauffrau
BELLION	Julia	Hausfrau
BOGLER	Helmut	Betriebsschlosser
BRANDT	Dominik	Bürokaufmann
DEGEN	Klaus	Industriemeister
DEGEN	Norbert	Reisekaufmann
DEUBEL	Rolf	Industriekaufmann

DUCHENE	Knut	Studiendirektor
FEDERSPIEL	Arno	Bankkaufmann
FISCHER	Dr. Gerold	Oberstudiendirektor
FOLZ	Brunhilde	Besch. Therapeutin
FRANZ	Frank	Physiotherapeut
GANSTER	Paul	EDV-Fachmann
GRILL	Michael	Kriminalbeamter
HASELMANN	Margot	Verwaltungsangestellte
HILGERS	Klaus	Justizvollzugsbeamter
HIRTZ	Rüdiger	Selbständiger
HOMMES	Paul	Holzfacharbeiter
JOST	Manfred	Regierungsbeschäftigter
KIEFER	Thomas	Krankenpfleger
KREIS	Thorsten	Elektroinstallateur
KUHN	Erik	Industriemeister
MAIER	Bernd	Mechaniker
MAMIANI	Michael	Arbeiter
MICHELS	Ernst-Ludwig	Realschullehrer a.D.
MÜLLER	Ulrike	Kaufm. Angestellte
OLBERT	Christine	Leiterin Seniorenakademie
PETERS	Dieter	Lehrer
PETRY	Franz-Josef	Studiendirektor a.D.
RABEL	Stefan	Regierungsangestellter
REMARK	Karl Heinz	Angestellter i.R.
RINK	Gisela	Erzieherin, Mitglied des Landtages
ROOS	Gertraud	Verkäuferin
ROTH	Monika	Arzthelferin
SCHAEFER	Klaus	Elektriker

SCHUH	Helmut	Krautfahrer
SCHUH	Ignaz	Kaufm. Angestellter
SCHWARZ	Gerhard	Verw.-Angestellter i.R.
SEEWALD	Eleonore	Regierungsbeschäftigte
VITZ	Karsten	Realschullehrer
WAGNER	Karla	Betriebswirtin
WIESEN	Karl Heinz	Starkstromelektriker
WILLEKE	Wolfried	Diplom-Ingenieur
WIRBEL	Berthold	Sozialversicherungsbeamter
ZIEDER	Gerald	Sozialarbeiter

V. Anlagen

A. Anlagenübersicht

B. Forderungsübersicht

C. Verbindlichkeitenübersicht

D. Ermächtigungsübertragungen in den Ergebnishaushalt 2010

E. Ermächtigungsübertragungen in den Finanzhaushalt 2010

F. Kasseneinnahmereste Vermögenshaushalt 2009

Völklingen, den 10.11.2016

gez. Klaus Lorig / Dienstsiegel
Oberbürgermeister

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1100 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.850.380,66	6.766.077,54	0,00	0,00	8.616.458,20	540.173,92	118.375,63	0,00	0,00	0,00	658.549,55	1.310.206,74	7.957.908,65
1211 1.2.1.1 Grünflächen	3.831.724,35	148,00	0,00	0,00	3.831.872,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.831.724,35	3.831.872,35
1212 1.2.1.2 Ackerland	34.499,50	0,00	0,00	0,00	34.499,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	34.499,50	34.499,50
1213 1.2.1.3 Wald	7.947.866,40	0,00	0,00	0,00	7.947.866,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.947.866,40	7.947.866,40
1214 1.2.1.4 Schutzflächen	6.526,75	0,00	0,00	0,00	6.526,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.526,75	6.526,75
1215 1.2.1.5 Betriebsflächen	2.250,50	0,00	0,00	0,00	2.250,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.250,50	2.250,50
1216 1.2.1.6 Gewässer	10.213,75	0,00	0,00	0,00	10.213,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.213,75	10.213,75
1217 1.2.1.7 Sonstige unbebaute Grundstücke	0,00	26.608,22	0,00	0,00	26.608,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.608,22
1225 1.2.2.5 Spielplätze	494.840,52	645,52	0,00	0,00	495.486,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494.840,52	495.486,04
1227 1.2.2.7 Friedhöfe	2.093.017,50	38.767,34	0,00	0,00	2.131.784,84	0,00	438,91	0,00	0,00	0,00	438,91	2.093.017,50	2.131.345,93
1229 1.2.2.9 sonstige Gebäude	88.620,58	0,00	0,00	0,00	88.620,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	88.620,58	88.620,58
1231 1.2.3.1 Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.032.878,14	2.040,85	0,00	0,00	6.034.918,99	2.945.718,23	83.865,57	0,00	0,00	0,00	3.029.583,80	3.087.159,91	3.005.335,19
1233 1.2.3.3 Stromversorgungsanlagen	508.852,75	0,00	0,00	0,00	508.852,75	16.847,56	16.999,82	0,00	0,00	0,00	33.847,38	492.005,19	475.005,37
1234 1.2.3.4 Gasversorgungsanlagen	212.790,08	0,00	0,00	0,00	212.790,08	4.255,80	4.255,80	0,00	0,00	0,00	8.511,60	208.534,28	204.278,48
1235 1.2.3.5 Wasserversorgungsanlagen	254.698,05	0,00	0,00	0,00	254.698,05	5.093,96	5.093,96	0,00	0,00	0,00	10.187,92	249.604,09	244.510,13
1236 1.2.3.6 Abfallbeseitigungsanlagen	11.064,67	3.101,62	0,00	0,00	14.166,29	170,66	549,00	0,00	0,00	0,00	719,66	10.894,01	13.446,63
1238 1.2.3.8 Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	170.783.443,54	928.162,61	0,00	1.500.635,04	173.212.241,19	32.285.415,36	3.646.986,02	0,00	0,00	0,00	35.932.401,38	138.498.028,18	137.279.839,81
1239 1.2.3.9 Sonstiges Infrastrukturvermögen	2.399.154,26	62.011,56	0,00	118.689,63	2.579.855,45	975.502,02	109.135,39	0,00	0,00	0,00	1.084.637,41	1.423.652,24	1.495.218,04
1250 1.2.5 Kunstgegenstände	64.490,00	12.000,00	0,00	72.407,59	148.897,59	233,32	0,00	0,00	0,00	0,00	233,32	64.256,68	148.664,27
1260 1.2.6 Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge	8.059.163,89	549.582,67	337.466,80	285.220,97	8.556.500,73	5.830.981,24	395.404,68	0,00	0,00	337.463,80	5.888.922,12	2.228.182,65	2.667.578,61

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
1270 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.741.268,08	471.349,20	12.683,20	23.551,89	7.223.485,97	4.308.853,76	530.724,71	0,00	0,00	12.665,20	4.826.913,27	2.432.414,32	2.396.572,70
1280 1.2.8 Anlagen in Bau	1.989.264,74	1.594.305,39	0,00	-2.000.505,12	1.583.065,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.989.264,74	1.583.065,01
1310 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	28.076.628,63	600.000,00	0,00	0,00	28.676.628,63	0,00	2.861.961,75	0,00	0,00	0,00	2.861.961,75	28.076.628,63	25.814.666,88
1320 1.3.2 Beteiligungen (privatrechtlich)	553.231,03	0,00	15.338,76	0,00	537.892,27	0,00	207.729,46	0,00	0,00	0,00	207.729,46	553.231,03	330.162,81
1330 1.3.3 Sondervermögen	85.342.622,17	-5.956.947,42	0,00	0,00	79.385.674,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.342.622,17	79.385.674,75
1340 1.3.4 Anteile an Zweckverbänden u.ä.	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.860.226,56	2.860.226,56
1350 1.3.5 Ausleihungen	2.160.902,66	0,00	55.354,91	0,00	2.105.547,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.160.902,66	2.105.547,75
Endsumme:	332.410.619,76	5.097.853,10	420.843,67	0,00	337.087.629,19	46.913.245,83	7.981.520,70	0,00	0,00	350.129,00	54.544.637,53	285.497.373,93	282.542.991,66

Forderungsspiegel zum 31.12.2009

Art der Forderungen	Gesamt 2009	bis zu 1 Jahr	Laufzeit		Gesamt 2008
	in EUR				
	1	2	3	4	5
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	11.046.821,17	10.986.664,20	9.836,19	50.320,78	8.241.784,51
2.2.1.1 Gebührenforderungen	578.264,78	573.051,01	4.340,77	873,00	599.191,93
2.2.1.2 Beitragsforderungen	116.605,98	111.225,98	5.380,00	0,00	127.554,63
2.2.1.3 Steuerforderungen	2.255.111,03	2.214.740,79	29,46	40.340,78	2.174.098,17
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	7.830.847,27	7.830.847,27	0,00	0,00	5.086.077,77
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	265.992,11	256.799,15	85,96	9.107,00	254.862,01
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	12.670.418,11	382.895,59	0,00	12.287.522,52	12.670.052,51
2.2.2.1 gegen verbundene Unternehmen	12.367.590,40	80.067,88	0,00	12.287.522,52	12.454.375,60
2.2.2.2 gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3 gegen Sondervermögen	39.182,34	39.182,34	0,00	0,00	28.920,62
2.2.2.4 gegen den öffentlichen Bereich	121.843,83	121.843,83	0,00	0,00	55.331,27
2.2.2.5 gegen den privaten Bereich	131.577,18	131.577,18	0,00	0,00	130.939,45
2.2.2.6 Sonstige Vermögensgegenstände	10.224,36	10.224,36	0,00	0,00	485,57
Summe aller Forderungen	23.717.239,28	11.369.559,79	9.836,19	12.337.843,30	20.911.837,02

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2009

Art der Verbindlichkeiten	Gesamt 2009	bis zu 1 Jahr	Laufzeit		Gesamt 2008
	in EUR				
	1	2	3	4	5
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	30.375.904,06	0,00	0,00	30.375.904,06	28.773.047,64
4.3.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.2 von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3.4 vom öffentlichen Bereich	113.941,22	0,00	0,00	113.941,22	126.334,41
4.3.5 vom privaten Kreditmarkt	30.261.962,84	0,00	0,00	30.261.962,84	28.646.713,23
4.4 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	12.439.862,82	3.439.862,82	9.000.000,00	0,00	934.593,47
4.5 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.714.889,11	7.714.889,11	0,00	0,00	1.145.203,12
4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.972.141,44	2.972.141,44	0,00	0,00	5.082.628,30
4.8 Sonstige Verbindlichkeiten	9.534.993,06	9.534.993,06	0,00	0,00	9.915.904,69
Summe aller Verbindlichkeiten	63.037.790,49	23.661.886,43	9.000.000,00	30.375.904,06	45.851.377,22

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Verwaltungsführung							
11.02.01.00 / 559300		7.158,80	7.158,80	0,00	0,00	141,16	141,16
759300		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
00100.60100	Städtepartnerschaften						
Gleichstellung von Mann und Frau							
11.03.01.00 / 559900		4.472,89	3.213,52	1.259,37	0,00	5.000,00	5.000,00
759900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02500.60000	Durchführung von Frauenveranstaltungen						
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 552500		80.410,34	20.818,95	59.591,39	0,00	66.000,00	66.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.65650	Externe Beratungsleistungen						
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
11.06.01.00 / 553600		1.562,67	1.562,67	0,00	0,00	4.142,32	4.142,32
753600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02400.60300	Werbemaßnahmen und Druckschriften						
Informations-Technologie, Post- und Druckereiservice							
11.09.02.00 / 552400		7.565,38	7.565,38	0,00	0,00	3.562,13	3.562,13
752400		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.60200	Beschaffung von Anwendungssoftware für Personalcomputer						
Integration von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern							
11.14.01.00 / 552900		3.506,55	3.506,55	0,00	0,00	4.623,12	4.623,12
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02600.60400	Sprachförderung ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
11.14.01.00 / 559900		12.500,00	5.833,41	6.666,59	0,00	12.500,00	12.500,00
759900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02600.60200	Maßnahmen zur Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger						
Grundschulen							
21.01.01.00 / 552900		20.000,00	6.052,36	13.947,64	0,00	25.000,00	25.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21100.60210	Modellprojekte in verschiedenen Grundschulen						
Kulturelle Veranstaltungen							
25.01.07.00 / 552900		15.228,85	15.228,85	0,00	0,00	12.726,19	12.726,19
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33000.41600	Honorare und Entgelte (Allgemein)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 531800		19.500,00	19.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
731800		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.71870	Zuschuss an Diakonisches Werk an der Saar gGmbH						
33.10.01.00 / 552900		14.000,00	5.320,00	8.680,00	0,00	0,00	0,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47000.60350	Sachkosten der kommunalen Agenda 21						
33.10.01.00 / 552900		15.369,44	15.369,44	0,00	0,00	60.000,00	60.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47000.61600	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Personal- und Sachkosten von Mikroprojekten						
33.10.01.00 / 553900		10.000,00	863,57	9.136,43	0,00	15.000,00	15.000,00
753900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
47000.61400	ESF-Bundesprogramm "Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)"; neu: "STÄRKEN vor Ort"; Kosten der Koordinationsstelle						
Sonstige Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit							
36.40.01.00 / 529900		15.000,00	9.741,55	5.258,45	0,00	15.000,00	15.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60100	Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche (Weltkindertag usw.)						
36.40.01.00 / 529900		9.995,87	9.995,87	0,00	0,00	19.464,77	19.464,77
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60200	Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche						
36.40.01.00 / 529900		15.928,16	10.067,86	5.860,30	0,00	18.000,00	18.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60250	Durchführung von Kinderfesten in den Stadtteilen						
36.40.01.00 / 529900		8.550,15	8.550,15	0,00	0,00	11.773,35	11.773,35
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60300	Aktionen und Projekte für Senioren						
36.40.01.00 / 529900		3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	7.874,55	7.874,55
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60500	Allgemeine Sachkosten						
36.40.01.00 / 529900		3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02700.60600	Arbeitsgruppe für Kinder-, Jugend- und Seniorenfragen						
Sportförderung							
42.10.01.00 / 525200		0,00	0,00	0,00	0,00	105.955,00	105.955,00
725200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55100.67210	Kostenanteil an den Stadtverband Saarbrücken für die Nutzung der Warndthalle Ludweiler durch Völklinger Vereine						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 552500		163.254,55	106.318,93	56.935,62	0,00	150.000,00	150.000,00
752500		163.254,55	139.823,13	23.431,42	0,00	0,00	0,00
61000.65600	Gutachten und Studien im Rahmen der Stadtplanung						
Vermessungswesen und Geoinformation							
51.20.01.00 / 552900		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61400.65660	Verfahrens-, verwaltungs- und vermessungstechnische Kosten im Zuge der Umlegungsmaßnahme "Hirzeckberg" (Geislautern)						
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 523200		173.908,87	173.908,87	0,00	0,00	498.493,29	498.493,29
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.51000	Instandsetzung und Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen und Feldwegen						
54.10.01.00 / 523200		498.351,18	256.944,07	241.407,11	0,00	1.000.000,00	1.000.000,00
723200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.51200	Sanierung und Unterhaltung von Brücken und Stützmauern						
Landesstraßen							
54.30.01.00 / 552500		109.210,40	40.542,21	68.668,19	0,00	40.000,00	40.000,00
752500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
66500.65600	Planungskosten bezüglich der Maßnahme "Ostumgehung Völklingen - Püttlingen"						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 523100		0,00	0,00	0,00	0,00	507.304,71	507.304,71
723100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.51200	Unterhaltung und Reinigung der Wasserläufe						
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 529900		75.860,03	75.860,03	0,00	0,00	127.717,95	127.717,95
729900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
57.10.01.00 / 531700		17.352,21	17.352,21	0,00	0,00	55.000,00	55.000,00
731700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen						
57.10.01.00 / 552100		0,00	0,00	0,00	0,00	12.250,00	12.250,00
752100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79190.55210	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Tourismusförderung							
57.50.01.00 / 531700		2.187,18	1.300,00	887,18	0,00	0,00	0,00
731700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79000.53170	Aufwendungen für Zuschüsse an private Unternehmen						
57.50.01.00 / 552900		1.206,89	1.206,89	0,00	0,00	6.413,43	6.413,43
752900		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79000.55290	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten						
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft							
61.20.01.00 / 531500		0,00	0,00	0,00	0,00	129.412,98	129.412,98
731500		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
87600.71500	Übernahme der Bewirtschaftungsverluste GAV mbH (Erschließung des ehemaligen Kokereigeländes)						
Summe Produkt / SK:		1.308.080,41	826.782,14	481.298,27	0,00	2.928.354,95	2.928.354,95
Summe Finanzkonto:		163.254,55	139.823,13	23.431,42	0,00	0,00	0,00

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Sonstige zentrale Dienstleistungen							
11.05.05.00 / 082210		86.963,49	1.565,56	85.397,93	0,00	8.000,00	8.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
11.05.05.00 / 082210		0,00	0,00	0,00	0,00	64.918,88	64.918,88
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93510	Erneuerung der Einrichtung und der Technik im Sitzungssaal des Neuen Rathauses						
11.05.05.00 / 082290		0,00	0,00	0,00	0,00	22.774,22	22.774,22
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.93540	Telekommunikationsanlage						
11.05.05.00 / 082290		0,00	0,00	0,00	0,00	14.704,83	14.704,83
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.93541	Telekommunikationsanlage "Rathausstraße 4/6"						
11.05.05.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	14.922,54	14.922,54
782710		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06200.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Informations-Technologie, Post- und Druckereiservice							
11.09.02.00 / 011200		7.783,74	0,00	0,00	7.783,74	0,00	7.783,74
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93520	Beschaffung und Ausbau der Datenbank "ORACLE"						
11.09.02.00 / 011200		7.995,00	7.995,00	0,00	0,00	3.001,50	3.001,50
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93530	Beschaffung einer Software für die Personalabrechnung						
11.09.02.00 / 011200		2.575,99	0,00	2.575,99	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93550	Beschaffungen im Rahmen der Ersterfassung, Bewertung und Verwaltung des kommunalen Anlagevermögens (Hard- und Software)						
11.09.02.00 / 011200		13.929,23	0,00	8.929,23	5.000,00	0,00	5.000,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93570	Beschaffung eines elektronischen Archivierungs- und Dokumentenmanagementsystems						
11.09.02.00 / 011200		7.929,33	0,00	6.272,44	1.656,89	0,00	1.656,89
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93581	Elektronische Verwaltung						
11.09.02.00 / 082220		0,00	0,00	0,00	0,00	4.205,22	4.205,22
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93540	Beschaffung von Personalcomputern						
11.09.02.00 / 082290		0,00	0,00	0,00	0,00	10.000,00	10.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93510	Beschaffung zentraler Server						
11.09.02.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	14.734,09	14.734,09
782710		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
11.09.02.00 / 096100		5.009,80	5.009,80	0,00	0,00	18.894,08	18.894,08
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
02000.94010	Austausch von aktiven Systemkomponenten						
11.09.02.00 / 552400		6.625,76	6.625,76	0,00	0,00	1.361,76	1.361,76
752400		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06000.93580	Präsentation der Stadt im Internet						
Bürgerbüro							
12.02.01.00 / 082290		0,00	0,00	0,00	0,00	110.000,00	110.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
05300.93530	Beschaffung eines Kassenautomaten						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag			
Untersachkonto								
Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr								
12.20.01.00 / 071200		222.342,56	222.342,56	0,00	0,00	0,00	0,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.93503	Beschaffung eines HLF 20/16							
12.20.01.00 / 072500		5.784,02	5.784,02	0,00	0,00	0,00	0,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.93550	Ergänzung von feuerwehrtechnischer Ausrüstung							
12.20.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	3.316,27	3.316,27	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.93518	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen in den Gerätehäusern							
12.20.01.00 / 082190		9.890,03	9.890,03	0,00	0,00	4.688,46	4.688,46	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.93590	Beschaffung von Funkgeräten für verschiedene Löschezirke							
12.20.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	7.202,43	7.202,43	
782710		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)							
12.20.01.00 / 096100		3.237,50	405,26	2.832,24	0,00	0,00	0,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13000.96000	Einbau einer Atemschutzübungsanlage im Feuerwehrgerätehaus Fürstenhausen							
Grundschulen								
21.01.01.00 / 082110		26.307,67	22.283,08	0,00	4.024,59	16.622,21	20.646,80	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für freiwillige Ganztagschulen (Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung")							
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	8.113,49	8.113,49	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21103.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen							
21.01.01.00 / 082110		0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21103.93550	Beschaffung von Spielgeräten							

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege							
33.10.01.00 / 012100		51.429,73	51.429,73	0,00	0,00	0,00	0,00
781800		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.98800	Investitionszuschuss zum Neubau der Kindertageseinrichtung Ludweiler						
33.10.01.00 / 096100		1.902,40	0,00	0,00	1.902,40	0,00	1.902,40
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen im alten Schulgebäude Fürstenhausen						
33.10.01.00 / 096100		3.293,63	0,00	3.293,63	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46470.96100	Herrichtung des Außengeländes in der ehemaligen Schule Luisenthal						
Kindertageseinrichtungen							
36.10.01.01 / 082120		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	10.000,00	30.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.95000	Neuanlage eines Kinderspielplatzes für die Kinderkrippe						
36.10.01.01 / 082120		0,00	0,00	0,00	0,00	5.000,00	5.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46440.93500	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
36.10.01.01 / 096100		30.000,00	0,00	25.000,00	5.000,00	65.000,00	70.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46410.96000	Neuschaffung von Krippenplätzen						
Sportförderung							
42.10.01.00 / 012100		172.500,00	172.500,00	0,00	0,00	3.000,00	3.000,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55100.98705	Investitionszuschuss an den SV Ludweiler						
42.10.01.00 / 055200		2.400,00	0,00	2.400,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
55100.93500	Erneuerung der Basketball-Korbanlage in der Warndthalle Ludweiler						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Stadtplanung und -entwicklung							
51.10.01.00 / 011200		5.000,00	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.93520	Digitalisierung von Bauleitplänen						
51.10.01.00 / 029900		515,75	515,75	0,00	0,00	0,00	0,00
782200		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
88000.93200	Grundstückserwerb und Nebenkosten						
51.10.01.00 / 096100		17.000,00	17.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36500.94000	Wiederaufstellung des Denkmals "Allen Opfern"						
51.10.01.00 / 096100		31.000,00	0,00	0,00	31.000,00	0,00	31.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61000.94000	Dorferneuerung						
51.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.96100	Investitionsprogramm nationale UNESCO-Welterbestätten - hier: Bau einer Schwimmsteganlage gegenüber der Schiffahrtsanlegestelle in Wehrden						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement							
51.10.02.00 / 096100		862.484,71	364.467,88	0,00	498.016,83	1.569.000,00	2.067.016,83
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.93210	Stadtumbau West - Innenstadt (Regelprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		933.293,12	108.486,89	0,00	824.806,23	473.337,49	1.298.143,72
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.94030	Ordnungsmaßnahmen (Bundes- und Landesprogramm)						
51.10.02.00 / 096100		432.010,78	432.010,78	0,00	0,00	23.673,67	23.673,67
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95000	Stadtumbau West - Stadtmitte (Exwest)						
51.10.02.00 / 096100		84.052,09	0,00	0,00	84.052,09	42.000,00	126.052,09
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95001	Stadtumbau West - Fürstenhausen						
51.10.02.00 / 096100		78.975,31	0,00	78.975,31	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95260	Ausbau der Straße "In der Grät"						
51.10.02.00 / 096100		916.003,20	0,00	916.003,20	0,00	236.746,58	236.746,58
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95500	Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität im Innenstadtbereich						
51.10.02.00 / 096100		10.000,00	8.849,50	1.150,50	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61500.95510	Zentraler Stadteingang - Völklinger Platz - Erschließung des Weltkulturerbes						
51.10.02.00 / 096100		51.312,11	0,00	0,00	51.312,11	0,00	51.312,11
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61510.95010	Planungskosten verschiedener Projekte						
51.10.02.00 / 096100		501.343,14	292.774,41	0,00	208.568,73	0,00	208.568,73
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61520.95030	"Die Soziale Stadt" - Stadtteil Wehrden						
51.10.02.00 / 096100		22.096,06	0,00	22.096,06	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61520.95220	Erneuerung der Kirchbergstraße (unterer Teil)						
51.10.02.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61520.95300	Touristische Aufwertung der Rosselmündung						
51.10.02.00 / 096100		1.469.679,82	554.973,02	0,00	914.706,80	24.605,12	939.311,92
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61600.95000	Ordnungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Vermessungswesen und Geoinformation							
51.20.01.00 / 011200		2.020,82	0,00	2.020,82	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61200.93530	Browsegestütztes Geo-Informationssystem						
51.20.01.00 / 082900		0,00	0,00	0,00	0,00	20.000,00	20.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61200.93510	Beschaffung eines elektronischen Tachymeters für den vermessungstechnischen Außendienst						
Kompostierungsanlagen							
53.70.04.00 / 072930		735,48	735,48	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72100.93500	Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten						
53.70.04.00 / 096100		13.397,89	0,00	0,00	13.397,89	0,00	13.397,89
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
72100.95000	Bau von Versenkcontainerabstellplätzen für Grünschnitt						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch-	Abgänge	Übertrag	neu gebildete	Erm.-übertr.
Untersachkonto	Bezeichnung		nahme			Erm.-übertr.	insgesamt
Gemeindestraßen							
54.10.01.00 / 011200		7.332,59	0,00	7.332,59	0,00	0,00	0,00
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
60200.93500	Beschaffung eines DV-Systems zur Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung						
54.10.01.00 / 048220		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96750	Gehwegausbau "Karolinger Straße"						
54.10.01.00 / 048240		43.794,06	9.854,33	26.420,32	7.519,41	0,00	7.519,41
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96740	Ausbau der Gehwege in der "Hammerstraße" und Kloppwaldstraße"						
54.10.01.00 / 082190		3.000,00	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93510	Beschaffung von Streugutbehältern						
54.10.01.00 / 082190		1.000,00	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67500.93520	Beschaffung von Papierkörben						
54.10.01.00 / 096100		1.720.196,15	49.686,83	0,00	1.670.509,32	0,00	1.670.509,32
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
61510.96020	Bau einer Verbindungsstraße zwischen der A 620 - AS Wehrden - und der L 136 - Karolinger Straße						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	23.178,97	23.178,97
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.95000	"Winterprogramm kommunaler Straßenbau 2009"						
54.10.01.00 / 096100		2.291,68	981,31	1.310,37	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96320	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (4. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		125.000,00	0,00	0,00	125.000,00	0,00	125.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96330	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (5. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	125.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96340	Aus- und Umbau von Bushaltestellen im Stadtgebiet (6. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		30.000,00	0,00	0,00	30.000,00	0,00	30.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96490	Bau eines Dorfplatzes in Fenne						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruchnahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
54.10.01.00 / 096100		13.999,07	2.040,85	0,00	11.958,22	0,00	11.958,22
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96530	Erneuerung von Brücken und Stützmauern						
54.10.01.00 / 096100		4.662,66	0,00	0,00	4.662,66	0,00	4.662,66
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96540	Ausbau des Fußweges zwischen "Am Dietrichsberg" und "In der Himmelswies"						
54.10.01.00 / 096100		12.540,89	0,00	12.540,89	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96545	Neugestaltung "Paulinusplatz"						
54.10.01.00 / 096100		84.153,33	24.243,95	59.210,73	698,65	0,00	698,65
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96570	Verkehrsberuhigung in den Stadtteilen						
54.10.01.00 / 096100		28.083,51	0,00	28.083,51	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96590	Ausbau der Einmündung "Ludweilerstraße / Am Hammergraben"						
54.10.01.00 / 096100		15.000,00	0,00	0,00	15.000,00	0,00	15.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96610	Bau eines Fußweges von der BIG Ludweiler zur Kapelle am Warldstadion						
54.10.01.00 / 096100		23.000,00	0,00	23.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96620	Bau eines Festplatzes in Lauterbach						
54.10.01.00 / 096100		30.000,00	27.447,02	0,00	2.552,98	0,00	2.552,98
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96664	Behindertengerechte Bordsteinabsenkungen						
54.10.01.00 / 096100		19.510,44	13.366,20	0,00	6.144,24	0,00	6.144,24
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96680	Neubaugebiet "Dünkelacker"						
54.10.01.00 / 096100		25.876,79	18.399,89	7.476,90	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96741	Ausbau der Gehwege in der Louis-Röchling-Straße						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	15.294,24	15.294,24
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96790	Ausbau der unteren "Kirchbergstraße"						
54.10.01.00 / 096100		141.000,00	0,00	0,00	141.000,00	0,00	141.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96840	Straßenausbau im Erschließungsgebiet "Neue Schule" (3. Bauabschnitt)						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
54.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	774.684,59	774.684,59
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
63000.96850	Ausbau der verlängerten Stadionstraße und Neubau eines Kreisverkehrsplatzes in der "Püttlinger Straße/Stadionstraße/Neptunstraße"						
54.10.01.00 / 096100		43.347,68	31.356,86	0,00	11.990,82	97.685,29	109.676,11
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94000	Erweiterung und Erneuerung der Straßenbeleuchtung						
54.10.01.00 / 096100		17.446,25	0,00	17.446,25	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94280	Erschließungsgebiet "Neue Schule" (3. Bauabschnitt)						
54.10.01.00 / 096100		103.275,00	43.184,68	60.090,32	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94300	Straßenbeleuchtung auf der Saarbrücke "Karolinger Straße"						
54.10.01.00 / 096100		186.111,77	0,00	0,00	186.111,77	0,00	186.111,77
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94520	Straßenbeleuchtung an der Verbindungsstraße zur A 620 und "Karolinger Straße"						
54.10.01.00 / 096100		16.869,65	0,00	0,00	16.869,65	0,00	16.869,65
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94530	Straßenbeleuchtung im Neubaugebiet "Bollenberg"						
54.10.01.00 / 096100		9.032,40	4.452,85	0,00	4.579,55	0,00	4.579,55
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94680	Straßenbeleuchtung im Erschließungsgebiet "Dünkelacker"						
54.10.01.00 / 096100		47.673,93	0,00	0,00	47.673,93	0,00	47.673,93
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94710	Straßenbeleuchtung "Saarbrücker Straße / Vereinshausstraße / Kaiserstraße"						
54.10.01.00 / 096100		13.645,81	0,00	13.645,81	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94730	Straßenbeleuchtung "Warndtstraße"						
54.10.01.00 / 096100		16.141,38	0,00	16.141,38	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.94820	Straßenbeleuchtung "Hammerstraße"						
54.10.01.00 / 096100		178.029,77	40.187,24	87.842,53	50.000,00	0,00	50.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
67000.95000	"Masterplan Licht"						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruchnahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielplätze							
55.10.01.00 / 035500		8.831,75	6.872,13	0,00	1.959,62	20.894,00	22.853,62
782600		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.93500	Beschaffung von Spielgeräten						
55.10.01.00 / 071900		33.297,50	33.297,50	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93500	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.10.01.00 / 072400		3.764,02	3.764,02	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.10.01.00 / 082190		1.242,36	0,00	0,00	1.242,36	10.000,00	11.242,36
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93513	Beschaffung bzw. Erneuerung von Pflanzschalen auf öffentlichen Verkehrsflächen						
55.10.01.00 / 082190		0,00	0,00	0,00	0,00	3.286,19	3.286,19
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.93514	"Ville fleurie - blühende Stadt"						
55.10.01.00 / 082290		4.642,19	4.444,06	0,00	198,13	2.000,00	2.198,13
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.93510	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.10.01.00 / 096100		4.002,84	0,00	4.002,84	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94081	Jugendtreff Fürstenhausen						
55.10.01.00 / 096100		10.000,00	0,00	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94250	Bau einer "Sprayer- / Writerwand" an der Inlineskaterbahn						
55.10.01.00 / 096100		20.000,00	0,00	0,00	20.000,00	0,00	20.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94390	Neuanlage eines Bolz- und Spielplatzes in Geislautern						
55.10.01.00 / 096100		2.659,65	2.659,65	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94400	Überarbeitung des Spielplatzes an der Lauterbacher Schule						
55.10.01.00 / 096100		50.000,00	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94440	Erweiterung des Spielplatzes "Schloßpark"						
55.10.01.00 / 096100		15.418,58	15.418,58	0,00	0,00	19.284,08	19.284,08
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94450	Kinder- und Jugendfreizeitpark "Stadionstraße"						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					
Finanzkonto		bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Untersachkonto	Bezeichnung						
55.10.01.00 / 096100		3.561,72	0,00	0,00	3.561,72	30.000,00	33.561,72
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
46080.94500	Erweiterung des Spielplatzes "In der Acht"						
55.10.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	7.000,00	7.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94000	Sanierung des Dorfkreuzes in Geislautern						
55.10.01.00 / 096100		25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	25.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94120	Erneuerung Kanal und Wegebelag (Schloßpark)						
55.10.01.00 / 096100		22.576,40	9.781,21	0,00	12.795,19	0,00	12.795,19
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
58000.94140	Sanierung von Brunnenanlagen im Stadtgebiet						
Wald- und Forstwirtschaft							
55.20.01.00 / 072600		3.361,91	1.397,52	0,00	1.964,39	1.500,00	3.464,39
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.93500	Beschaffung von Maschinen und Geräten						
55.20.01.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00	1.000,00
782710		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.93800	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto)						
55.20.01.00 / 096100		10.000,00	0,00	2.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.96000	Aus- und Neubau von Forstwegen						
55.20.01.00 / 096100		10.000,00	0,00	10.000,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
85500.96010	Ausbau einer Teilstrecke des Premiumwanderweges						
Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern							
55.20.04.00 / 096100		111.346,80	0,00	0,00	111.346,80	0,00	111.346,80
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.95000	Entwicklungskonzept Rosseltal - Renaturierung des Lauterbaches						
55.20.04.00 / 096100		17.579,57	0,00	17.579,57	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.95700	Sanierung des Warndtweiher						
55.20.04.00 / 096100		25.564,59	0,00	0,00	25.564,59	0,00	25.564,59
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69000.96010	Lauterbachumbau im Zuge des Hauptsammlerbaus durch den EVS						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Friedhöfe							
55.30.01.00 / 071900		31.161,00	0,00	0,00	31.161,00	1.564,00	32.725,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.93510	Beschaffung von Fahrzeugen						
55.30.01.00 / 072930		6.689,96	6.689,96	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.93520	Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten						
55.30.01.00 / 096100		4.500,00	0,00	4.500,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.94010	Anlage von Grabfeldern auf verschiedenen Friedhöfen						
55.30.01.00 / 096100		3.636,56	3.636,56	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.94160	Bau von Schöpfbrunnenanlagen						
55.30.01.00 / 096100		0,00	0,00	0,00	0,00	4.167,23	4.167,23
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.94260	Erneuerung der Zaunanlage auf dem Friedhof Lauterbach						
55.30.01.00 / 096100		3.101,62	3.101,62	0,00	0,00	0,00	0,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.95000	Herrichten von Abfallsammelstellen auf Friedhöfen						
55.30.01.00 / 096100		53.439,92	44.112,50	0,00	9.327,42	0,00	9.327,42
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
75000.95010	Schaffung von Lagermöglichkeiten auf verschiedenen Friedhöfen						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009			Übertrag	neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge			
Untersachkonto							
Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement							
57.10.01.00 / 082190		12.965,10	12.965,10	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93500	Ergänzung der Stadtbeleuchtung						
57.10.01.00 / 082190		1.876,00	1.876,00	0,00	0,00	0,00	0,00
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93520	Beschaffung von Weihnachtsverkaufsständen						
57.10.01.00 / 082290		5.000,00	3.070,20	564,40	1.365,40	0,00	1.365,40
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.93510	Beschaffung von Einrichtungsgegenständen						
57.10.01.00 / 096100		1.736.849,75	0,00	0,00	1.736.849,75	20.912,16	1.757.761,91
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.95000	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (innere Erschließung)						
57.10.01.00 / 096100		79.227,13	0,00	0,00	79.227,13	544.320,01	623.547,14
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.95010	Revitalisierung des ehemaligen Raffineriegeländes (äußere Erschließung)						
57.10.01.00 / 096100		2.000,00	0,00	0,00	2.000,00	2.000,00	4.000,00
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
79100.96000	Errichtung von baulichen Anlagen						
Bauliche und betriebliche Dienstleistungen (BBD)							
57.30.70.00 / 082700		0,00	0,00	0,00	0,00	1.248,83	1.248,83
782700		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
77100.93843	Erwerb von Wirtschaftsgütern ab 150,01 € bis 1.000 € (netto) - Fachdienst 43						

Jahresrechnung: Ermächtigungsübertragungen 2009

Produkt / SK		Ermächtigungsübertragungen 2009					neu gebildete Erm.-übertr.	Erm.-übertr. insgesamt
Finanzkonto	Bezeichnung	bisher	Inanspruch- nahme	Abgänge	Übertrag			
Untersachkonto								
Fuhrpark								
57.30.70.01 / 011200		1.760,06	1.760,06	0,00	0,00	0,00	0,00	
782100		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77000.93570	Einführung eines neuen Betriebsabrechnungssystems beim Amt für öffentliche Einrichtungen							
57.30.70.01 / 072200		0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77000.93522	Ersatzbeschaffung eines Bremsprüfstandes							
57.30.70.01 / 072930		345,71	345,71	0,00	0,00	0,00	0,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77000.93520	Ersatzbeschaffung von Maschinen und Geräten							
57.30.70.01 / 082190		5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	0,00	0,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77000.93540	Ersatzbeschaffung von Verkehrszeichen und -einrichtungen							
57.30.70.01 / 082230		0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00	
782620		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
77000.93523	Ersatzbeschaffung eines Kombinationsplotters							
Tourismusförderung								
57.50.01.00 / 049900		8.671,16	7.218,54	1.452,62	0,00	0,00	0,00	
783000		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
79000.96000	Errichtung von baulichen Anlagen							
Summe Produkt / SK:		11.449.908,82	2.717.257,44	1.562.588,38	7.170.063,00	4.614.842,43	11.784.905,43	
Summe Finanzkonto:		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Kasseneinnahmereste VMH 2009

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
12.20.01.00	Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr	
12.20.01.00 / 451100 890000 / 13000.34510	Erlöse aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Geräten	2.600,00
21.01.01.00	Grundschulen	
21.01.01.00 / 231410 681100 / 21100.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 21100.93510	20.000,00
51.10.02.00	Bauverwaltung, Städtebauförderung, Gebäude- und Flächenmanagement	
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36180	Zuschuss vom Land (Städtebauförderungsgesetz) und vom Ministerium für Wirtschaft - jeweiliges Programmjahr	77.435,00
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36182	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95000	150.000,00
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36183	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95001	228.000,00
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36184	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.95510	91.185,50
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61500.36187	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61500.93210	2.066.125,31
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36160	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.96020	1.382.082,20
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36180	Zuschuss vom Land (Städtebauförderung) - jeweiliges Programmjahr	176.912,46
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61510.36190	Bedarfszuweisungen vom Land für verschiedene Maßnahmen	47.959,18
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36180	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030	650.323,96
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61520.36181	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61520.95030 (Programm "ZEPplus")	20.670,19
51.10.02.00 / 231410 681100 / 61600.36110	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61600.95000	198.117,25
51.10.02.00 / 231490 681400 / 61520.36800	Zuschuss der EU aus Mitteln des Programms INTERREG III (A) zu Maßnahme 61520.95300	25.723,34
51.10.02.00 / 231500 681700 / 61520.36700	Spenden und Zuschüsse Dritter (Private Unternehmen)	855,00
51.10.02.00 / 231900 681800 / 61500.35000	Einnahmen aus Erbbauzinsen und Bewirtschaftungsüberschüsse aus der Vermietung von Parkplätzen	35.340,93
51.10.02.00 / 239100 659000 / 61500.34010	Ausgleichsbeträge nach Städtebauförderungsgesetz	38.687,48
51.10.02.00 / 441100 682100 / 61600.34100	Grundstücksveräußerungen im Entwicklungsgebiet Sonnenhügel	1.410,00
51.20.01.00	Vermessungswesen und Geoinformation	
51.20.01.00 / 452900 652900 / 61400.34000	Geldleistungen von Beteiligten im Verfahren	24.998,01
52.10.01.00	Untere Bauaufsichtsbehörde	
52.10.01.00 / 436300 636300 / 68100.35000	Ablösebeträge für Stellplätze	21.677,24
54.10.01.00	Gemeindestraßen	
54.10.01.00 / 231410 681100 / 61510.36120	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 61510.95020	46.016,27
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96850	525.000,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36110	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96330	93.750,00
54.10.01.00 / 231410 681100 / 63000.36111	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 63000.96340	93.750,00
54.10.01.00 / 231420 681200 / 67000.36200	Zuschuss der Gemeinde Großrosseln zu Maßnahme 67000.94610	2.685,29
54.10.01.00 / 231500 681700 / 63000.34700	Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	50.000,00
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35000	Erschließungsbeiträge nach Baugesetzbuch	112.252,59
54.10.01.00 / 232500 683000 / 63000.35010	Ausbaubeiträge	339,50
54.10.01.00 / 232500 683000 / 70000.35000	Kanalbaubeiträge	3.613,89
55.10.01.00	Öffentliche Grün- und Freiflächen, Parkanlagen, Kinderspielplätze	
55.10.01.00 / 231500 681700 / 58000.36700	Zuschuss privater Unternehmen zu Maßnahme 58000.93514	25.000,00
55.20.04.00	Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern	

Kasseneinnahmereste VMH 2009

Produkt / Sachkonto Finanzkonto / USK	Bezeichnung	Betrag
55.20.04.00	Unterhaltung von Bachläufen und sonstigen Gewässern	
55.20.04.00 / 231410 681100 / 69000.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahme 69000.95000	83.600,00
55.20.04.00 / 231420 681200 / 69000.36200	Zuschuss vom Stadtverband zu Maßnahme 69000.95000	41.400,00
57.10.01.00	Kommunale Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Veranstaltungsmanagement	
57.10.01.00 / 239100 681100 / 79100.36100	Zuschuss vom Land zu Maßnahmen 79100.95000 und 79100.95010	14.292,33
57.10.01.00 / 441100 682100 / 79100.34000	Grundstücksveräußerungen (ehemaliges Raffineriegelände)	4.816,00
57.10.01.00 / 451100 682300 / 79100.34510	Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegütern der Wirtschaftsförderung (Weihnachtsverkaufstände, Blauer Hirsch u.Ä.)	160,00
61.20.01.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
61.20.01.00 / 231410 681100 / 87100.36100	Zuweisungen vom Land "Konjunkturpakt Saar"	3.117.295,00
	Summe:	9.474.073,92



S T A D T V Ö L K L I N G E N

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss per 31.12.2009



Inhaltsverzeichnis

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt	3
II. Vermögens- und Finanzlage.....	4
III. Ertragslage	7
IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres	14

I. Rechtsgrundlagen und Lage der Stadt

Der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2009 der Stadt Völklingen wurde unter Beachtung des § 44 KommHVO erstellt. Im folgenden wird der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt Völklingen so dargestellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu geben. Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr sind zu erläutern. Abschließend wird unter IV. auf die Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wurde vom Stadtrat am 31. März 2009 beschlossen. Mit Datum vom 08. Oktober 2009 beschloss der Stadtrat die 1. Nachtragshaushaltssatzung, mit welcher die zusätzlichen Investitionen in Höhe von T€ 4.450 aus dem Konjunkturpakt im Haushalt dargestellt wurden.

Die Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit betrug T€ 60.906, die Summe der entsprechenden Aufwendungen belief sich auf T€ 81.842. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses in Höhe von - T€ 1.330 ergab sich ein negatives Jahresergebnis in Höhe von - T€ 22.282. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses ist durch Verringerung der Ausgleichsrücklage vorzunehmen. Ein Haushaltssanierungsplan war somit nicht erforderlich.

Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2009 wurde entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge gingen drastisch von noch T€ 51.588 in 2008 auf T€ 24.988 in 2009 zurück. Das hohe Gewerbesteueraufkommen in 2008 macht sich durch stark negative Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen bemerkbar, die nur noch T€ 5.169 in 2008 betragen und sich weiter auf T€ 143 in 2009 reduzierten. Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 22.141 für 2009 die Ergebnislage des Haushaltes.

An Investitionen wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Sachanlagen T€ 10.455 im Berichtsjahr aktiviert, denen passivierte Zuwendungen und Beiträge in Höhe von T€ 9.012 gegenüberstehen. Die ordentlichen Abschreibungen betragen im Jahr 2009 T€ 4.912 und die Erträge aus der Auflösung Sonderposten T€ 1.828.

Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft und aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH mit T€ 2.862 außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Finanzrechnung weist einen Mittelabfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit mit - T€ 17.656 und aus Investitionstätigkeit mit - T€ 876 auf, denen ein Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit T€ 13.108 gegenüberstehen. Insgesamt verringerte sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln um - T€ 5.424.



II. Vermögens- und Finanzlage

Zur Erläuterung der **Vermögenslage** wird in der nachfolgenden Übersicht die Vermögens- und Schuldposten der Bilanz zum 31. Dezember 2009 zusammengefasst und den Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2008 gegenübergestellt. Als langfristige Forderungen bzw. Schulden wird eine Laufzeit von mehr als 5 Jahren angenommen; entsprechend beträgt die Laufzeit der mittel- und kurzfristigen Forderungen bzw. Schulden bis zu 5 Jahren.

	31.12.2008		31.12.2009		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
AKTIVA						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensggst.	1.310	0%	7.958	3%	6.648	¹⁾
Sachanlagen	165.193	52%	164.089	53%	-1.104	-1%
Finanzanlagen	118.994	38%	110.496	35%	-8.498	-7%
	285.497	91%	282.543	91%	-2.954	-1%
Umlaufvermögen						
Vorräte	3.783	1%	4.714	2%	931	25%
Langfristige Ford.	12.288	4%	12.288	4%	0	0%
Mittel- und kurzfristige Ford.						
öffentlich-rechtliche	3.156	1%	3.216	1%	60	2%
aus Transferleistungen	5.086	2%	7.831	3%	2.745	54%
privatrechtliche und sonstige	382	0%	382	0%	0	0%
Liquide Mittel	4.237	1%	162	0%	-4.075	-96%
	28.932	9%	28.593	9%	-339	-1%
Aktive Rechnungsabgrenzung	827	0%	868	0%	41	5%
	315.256	100%	312.004	100%	-3.252	-1%
PASSIVA						
Eigene Mittel	201.776	64%	173.710	56%	-28.066	-14%
Zuschüsse	29.674	9%	36.859	12%	7.185	24%
Rückstellungen						
Langfristige Rückst.	30.345	10%	30.762	10%	417	1%
Kurz- und mittelfristige Rückst.	656	0%	690	0%	34	5%
	31.001	10%	31.452	10%	451	1%
Schulden						
Langfristige	28.773	9%	30.376	10%	1.603	6%
Mittel- und kurzfristige						
ggü. Kreditinstitute	935	0%	12.440	4%	11.505	¹⁾
aus Transferleistungen	5.083	2%	2.972	1%	-2.111	-42%
aus Lieferungen u. Leistungen	1.145	0%	7.715	2%	6.570	¹⁾
aus anderen Gründen	9.916	3%	9.535	3%	-381	-4%
	45.852	15%	63.038	20%	17.186	37%
Passive Rechnungsabgrenzung	6.953	2%	6.945	2%	-8	0%
	315.256	100%	312.004	100%	-3.252	-1%

¹⁾ mehr als 100%

Der Anstieg der **immateriellen Vermögensgegenstände** resultiert aus geleisteten Zuwendungen an den Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen mit T€ 4.437 aus dem Rahmen des Programmes „Konjunkturpakt Saar“ und an das Weltkulturerbe Völklinger Hütte mit T€ 2.000 aus dem Zuwendungsbescheid des Bundesinstitutes für Bauwesen und Raumordnung. Korrespondierend erhöhten sich auch die **mittel- und kurzfristigen Schulden aus Lieferungen und Leistungen** um insgesamt T€ 6.437.

Der Ansatz der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich nach der Eigenkapitalspiegelmethode mit Wert zum Stichtag 31.12.2007 nach § 53 Absatz 4 KommHVO i.V.m. § 9 der SRLzBEB. Eine Ausnahme bildeten die Anteile am „Grundstücks- und Gebäudemanagementbetrieb der Mittelstadt Völklingen“ (GGM), für dessen Wertermittlung der letzte geprüfte und festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2003 für die Eröffnungsbilanz zugrunde gelegt wurde. Im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurden die zwischenzeitlich geprüften und festgestellten Jahresabschlüsse zum 31.12.2006 und zum 31.12.2007 berücksichtigt und führten zu einer Korrektur der Anteile an Sondervermögen um T€ 5.957, die als erfolgsneutrale Korrekturbuchung nach § 54 Satz 1 KommHVO in der allgemeinen Rücklage dargestellt ist. Die Werthaltigkeit der Finanzanlagen wurde aufgrund des § 36 Absatz 4 KommHVO überprüft und aufgrund der voraussichtlich dauernden Wertminderungen wurden die Anteile an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH mit T€ 2.862 außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Verringerung der **Liquiden Mittel** ergibt sich aus der Finanzrechnung.

Der Abbau der **Eigenen Mittel** resultiert einerseits aus dem im Berichtsjahr erzielten Jahresfehlbetrag in Höhe von - T€ 22.282 und andererseits mit - T€ 5.784 aus den Berichtigungen der Eröffnungsbilanz nach Feststellung der Jahresabschlüsse des Grundstücks- und Gebäudemanagementbetriebes der Mittelstadt Völklingen bis zum 31.12.2007, die nach § 54 Satz 1 KommHVO durch erfolgsneutrale Korrektur in der allgemeinen Rücklage vorgenommen wurden.

Der Anstieg der **mittel- und kurzfristigen Schulden gegenüber Kreditinstituten** steht im Zusammenhang mit der Aufnahme zweier Kassenkredite von Kreditinstituten mit einem Gesamtvolumen von 9 Mio €.

Die **Vermögens- und Kapitalstruktur** stellt sich nach der Fristigkeit folgendermaßen dar:

	31.12.2008		31.12.2009		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
VERMÖGEN						
langfristig	297.785	94%	294.831	94%	-2.954	-1%
mittel- und kurzfristig	17.471	6%	17.173	6%	-298	-2%
	315.256	100%	312.004	100%	-3.252	-1%
KAPITAL						
langfristig						
eigene Mittel	201.776	64%	173.710	56%	-28.066	-14%
fremde Mittel	88.792	28%	97.997	31%	9.205	10%
	290.568	92%	271.707	87%	-18.861	-6%
mittel- und kurzfristig	24.688	8%	40.297	13%	15.609	63%
	315.256	100%	312.004	100%	-3.252	-1%

Die **Vermögensstruktur** gibt an, wie hoch das Anlagevermögen im Verhältnis zum Umlaufvermögen ist. Die Vermögensstruktur beträgt unverändert 959%.

Der **Verschuldungsgrad** gibt die prozentuale Höhe des Fremdkapitals im Verhältnis zum Eigenkapital an. Der Verschuldungsgrad beträgt 80% (31.12.2008: 56%).

Der **Deckungsgrad A** gibt das Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen an und beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2009 61% (31.12.2008: 71%).

Beim **Deckungsgrad B** wird eine Gegenüberstellung zwischen Anlagevermögen sowie dem Eigenkapital und dem langfristigen Fremdkapital vorgenommen. Der Deckungsgrad B beträgt 96% (31.12.2008: 102%).

Die bilanzielle **Eigenkapitalquote** beläuft sich auf 56% (31.12.2008: 64%).

Die **Finanz- und Liquiditätslage** ergibt sich aus der Finanzrechnung. Zusammengefasst stellt sie sich wie folgt dar:

	Ist 2008	Ansatz 2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€		T€	T€
Laufende Verwaltungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	88.835	68.775	65.783	-23.052	-26%
Summe der Auszahlungen	68.804	89.447	83.439	14.635	21%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.031	-20.672	-17.656	-37.687	¹⁾
Investitionstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	3.210	4.485	4.826	1.616	50%
Summe der Auszahlungen	5.752	8.332	5.702	-50	-1%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.542	-3.847	-876	1.666	-66%
Finanzierungstätigkeit					
Summe der Einzahlungen	3.693	22.117	14.355	10.662	¹⁾
Summe der Auszahlungen	15.997	1.277	1.247	-14.750	-92%
Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-12.304	20.840	13.108	25.412	¹⁾
Anderung des Bestandes an eigenen Mitteln	5.185	-3.679	-5.424	-10.609	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

Die Finanzrechnung zeigt, dass die Finanzmittelabflüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit mit – T€ 17.656 und aus Investitionstätigkeit mit – T€ 876 aus dem Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit mit T€ 13.108 durch Aufnahme von Kassenkrediten und Inanspruchnahme des Dispokredites sowie aus dem Abbau des Bestandes an eigenen Mitteln T€ 5.424 finanziert wurden. Die Liquidität war im Berichtsjahr gesichert.

**III. Ertragslage**

Den nachfolgenden Ausführungen über die Ertragslage der Stadt Völklingen liegen der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2009 und die Ergebnisrechnungen für die Jahre 2008 und 2009 zugrunde.

	Ist 2008	Ansatz 2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	67.895	42.488	40.999	-26.896	-40%
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.757	3.298	2.315	-4.442	-66%
3. Sonstige Transfererträge	3.889	3.538	4.005	116	3%
4. öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.666	3.374	6.907	2.241	48%
5. privatrechtliche Leistungsentgelte	413	371	467	54	13%
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.331	2.291	2.415	84	4%
7. Sonstige ordentliche Erträge	3.916	2.258	3.798	-118	-3%
8. Bestandsveränderungen	-81	0	0	81	¹⁾
Summe der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.786	57.618	60.906	-28.880	-32%
9. Personalaufwendungen	17.677	18.099	16.958	-719	-4%
10. Versorgungsaufwendungen	1.258	2.268	2.417	1.159	92%
11. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	6.836	9.672	6.732	-104	-2%
12. bilanzielle Abschreibungen	4.293	3.618	7.982	3.689	¹⁾
13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.464	37.113	35.955	3.491	11%
14. Soziale Sicherung	3.732	4.234	4.183	451	12%
15. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.204	9.160	7.615	-589	-7%
Summe der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.464	84.164	81.842	7.378	10%
Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.322	-26.546	-20.936	-36.258	¹⁾
16. Finanzerträge	594	145	169	-425	-72%
17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.604	2.097	1.499	-105	-7%
Finanzergebnis	-1.010	-1.952	-1.330	-320	32%
18. Neutrale Erträge	331	101	351	20	6%
19. Neutrale Aufwendungen	71	260	350	279	¹⁾
Neutrales Ergebnis	260	-159	1	-259	¹⁾
20. Erträge a.i. Leistungsbeziehungen	6.019	7.338	7.054	1.035	17%
21. Aufwendungen a.i. Leistungsbeziehungen	6.015	9.666	7.071	1.056	18%
Jahresergebnis nach Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	14.576	-30.985	-22.282	-36.858	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

**1. Steuern und ähnliche Abgaben**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Grundsteuer A und B	4.619	4.733	4.716	97	2%
Gewerbsteuer	51.588	26.500	24.988	-26.600	-52%
Einkommenssteueranteil	8.511	8.150	7.960	-551	-6%
Umsatzsteueranteil	1.737	1.700	1.856	119	7%
Vergnügungssteuer	234	230	231	-3	-1%
Hundesteuer	117	120	121	4	3%
Familienleistungsausgleich	1.089	1.055	1.127	38	3%
Steuern und ähnliche Abgaben	67.895	42.488	40.999	-26.896	-40%

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Schlüsselzuweisungen vom Land	5.169	1.200	143	-5.026	-97%
Allgemeine Zuweisungen vom Land	205	65	68	-137	-67%
Zuweisungen vom Bund	54	80	0	-54	¹⁾
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	518	685	1.026	508	98%
Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	666	679	719	53	8%
Sonstige Zuweisungen	74	548	308	234	¹⁾
Zuschüsse von verbundenen Unternehmen/privaten Unternehmen	3	0	1	-2	-67%
Sonstige Zuschüsse	68	41	50	-18	-26%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.757	3.298	2.315	-4.442	-66%

1) mehr als 100%

3. Sonstige Transfererträge

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen des Landes	1	2	1	0	0%
Erstattungen der Gemeinden und Gemeindeverbänden	3.714	3.455	3.850	136	4%
Leistungen von Sozialhilfeträgern	22	15	33	11	50%
Unterhaltsansprüche	7	12	2	-5	-71%
Rückzahlung gewährter Hilfe	130	32	99	-31	-24%
Sonstige Transfererträge	15	22	20	5	33%
Sonstige Transfererträge	3.889	3.538	4.005	116	3%

4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Verwaltungsgebühren	2.224	869	999	-1.225	-55%
Gebühren für Rest- und Biomüll	0	0	3.468	3.468	
Sonstige Gebühren	2.217	2.505	2.214	-3	0%
Erträge Aufl. Sonderposten f. Beiträge	225	0	226	1	0%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.666	3.374	6.907	2.241	48%



Die Gebühren für Rest- und Biomüll an den EZV wurden in 2008 noch saldiert ausgewiesen, ab 2009 sowohl unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (Position 4.) als auch unter den Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen (Position 13.).

5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten	187	90	118	-69	-37%
Mieten und Pachten	2	131	68	66	¹⁾
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	224	150	281	57	25%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	413	371	467	54	13%

¹⁾ mehr als 100%

6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Erstattungen vom Bund	234	140	237	3	1%
Erstattungen vom Land	307	310	408	101	33%
Erstattungen von Zweckverbänden	495	496	491	-4	-1%
Erstattungen vom sonstigen öffentl. Bereich	153	92	98	-55	-36%
Erstattungen von verb. UN, Beteiligungen und Sondervermögen	1.060	1.163	1.109	49	5%
Erstattungen von übrigen Bereichen	82	90	72	-10	-12%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.331	2.291	2.415	84	4%

7. Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Ordnungsrechtliche Erträge	240	284	161	-79	-33%
Konzessionsabgaben	1.832	1.815	1.814	-18	-1%
Sämniszuschläge, Mahngebühren, etc.	155	92	215	60	39%
Erträge aus der Auflösung von SoPo	1.225	0	1.601	376	31%
Übrige ordentliche Erträge	464	67	7	-457	-98%
Sonstige ordentliche Erträge	3.916	2.258	3.798	-118	-3%

8. Bestandsveränderungen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Bestandsveränderungen	81	0	0	-81	¹⁾

¹⁾ mehr als 100%

9. Personalaufwendungen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Bezüge der Beamten	2.946	3.077	3.027	81	3%
Vergütungen der tariflich Beschäftigten	12.327	14.615	13.490	1.163	9%
Aufwendungen für Ehrenamtliche	178	197	194	16	9%
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	1.948	210	188	-1.760	-90%
Zuführung zur Beihilferückstellung	257	0	25	-232	-90%
Zuführung zur Rückstellung Altersteilzeit	21	0	34	13	62%
Personalaufwendungen	17.677	18.099	16.958	-719	-4%

**10. Versorgungsaufwendungen**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Versorgungsaufwendungen für Beamte	1.061	1.935	2.071	1.010	95%
Zuführung zur Versorgungsrücklage aus verminderten Versorgungsanpassungen	33	44	44	11	33%
Beihilfen, Unterstützungsleistungen	164	289	302	138	84%
Versorgungsaufwendungen	1.258	2.268	2.417	1.159	92%

11. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Energie, Wasser, Abwasser	45	55	45	0	0%
Unterhaltung Grundstücke und Gebäude	1.595	1.596	971	-624	-39%
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	2.234	4.214	2.464	230	10%
Fahrzeugunterhaltung	518	498	481	-37	-7%
Unterhaltung v. Maschinen, tech. Anlagen u. Betriebsausstattung	151	138	132	-19	-13%
Geringwertige Vermögensgegenstände	378	378	369	-9	-2%
Schülerbeförderungs-, Essenskosten und Aufwendungen für Sachleistungen	322	525	458	136	42%
Erstattungen an Gemeinde und Gemeindeverbände	221	157	35	-186	-84%
Erstattungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	1.180	1.239	1.213	33	3%
Sonstige Erstattungen	192	872	564	372	¹⁾
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.836	9.672	6.732	-104	-2%

1) mehr als 100%

12. Bilanzielle Abschreibungen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Abschreibungen auf Lizenzen	62	79	65	3	5%
Abschreibungen auf Investitionszuwendungen	23	0	53	30	¹⁾
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen	3.448	2.834	3.867	419	12%
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, BGA und GWG	760	705	927	167	22%
Außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	3.070	3.070	.
Bilanzielle Abschreibungen	4.293	3.618	7.982	3.689	¹⁾

1) mehr als 100%

**13. Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für					
Zuweisungen an das Land	324	335	149	-175	-54%
Zuweisungen an Zweckverbände	0	3.516	3.495	3.495	.
Zuschüsse an verb. Unternehmen,					
Beteiligungen und Sonderrechnungen	4.338	5.706	5.456	1.118	26%
Zuschüsse an private Unternehmen	645	1.387	873	228	35%
Schuldendiensthilfen	72	36	0	-72	¹⁾
Gewerbesteuerumlage	7.395	3.964	3.841	-3.554	-48%
Allgemeine Umlagen an Gemeinden und					
Gemeindeverbände	19.690	22.169	22.141	2.451	12%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige					
Transferaufwendungen	32.464	37.113	35.955	3.491	11%

1) mehr als 100%

Die Zuweisungen an Zweckverbände betreffen die Gebühren für Rest- und Biomüll des EZV, die in 2008 noch saldiert ausgewiesen wurden (s. auch Position 4.).

14. Soziale Sicherung

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Leistungen außerhalb von Einrichtungen	732	757	703	-29	-4%
Leistungen innerhalb von Einrichtungen	730	1.005	1.026	296	41%
Leistungen der Grundsicherung	1.853	2.047	2.046	193	10%
Leistungen nach dem AsylbLG	221	252	246	25	11%
Kostenerstattungen gemäß SGB XII	196	173	162	-34	-17%
Soziale Sicherung	3.732	4.234	4.183	451	12%

15. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Aufwendungen für Personal	211	295	265	54	26%
Miete, Pachten, Erbbauzinsen	384	347	291	-93	-24%
Kostenmiete an GGM	3.670	4.450	4.061	391	11%
Sachverständigen-, Gerichtsaufwendungen	195	622	177	-18	-9%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Rechten und Diensten	1.733	1.491	1.151	-582	-34%
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von					
Arbeitsleistungen GGM und EZV	162	192	135	-27	-17%
Versicherungen, Beiträge	535	583	541	6	1%
Geldleistungen an Beteiligte im Verfahren	232	30	0	-232	¹⁾
Wertberichtigung zu Forderungen	80	0	0	-80	¹⁾
Inanspruchnahme aus Bürgschaften	22	0	0	-22	¹⁾
Steuern	55	19	55	0	0%
Zuwendungen an Fraktionen	30	37	37	7	23%
Sonstige laufende Aufwendungen der					
Verwaltungstätigkeit	895	1.094	902	7	1%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.204	9.160	7.615	-589	-7%

1) mehr als 100%

**16. Finanzerträge**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinserträge von Zweckverbänden	5	4	4	-1	-20%
Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	271	135	145	-126	-46%
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	285	0	0	-285	¹⁾
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	5	0	0	-5	¹⁾
Übrige Zinserträge	28	6	20	-8	-29%
Finanzerträge	594	145	169	-425	-72%

¹⁾ mehr als 100%**17. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	1.546	2.096	1.498	-48	-3%
Zinsaufwendungen an das Land	0	1	1	1	.
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	58	0	0	-58	¹⁾
Zinsen u. so. Finanzaufwendungen	1.604	2.097	1.499	-105	-7%

¹⁾ mehr als 100%**18. Neutrale Erträge**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung von Verlustabdeckungen Vorjahre durch GGM	301	0	0	-301	¹⁾
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des SAV	3	0	21	18	¹⁾
Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen und Beteiligungen	0	0	15	15	.
Nachzahlung der Konzessionsabgabe	27	0	59	32	¹⁾
Erträge aus der Wertberichtigung von Forderungen	0	0	2	2	.
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	0	100	166	166	.
Erträge aus Gewinnanteilen aus Beteiligungen	0	1	88	88	.
Neutrale Erträge	331	101	351	20	6%

¹⁾ mehr als 100%

**19. Neutrale Aufwendungen**

	Ist 2008	Ans.2009	Ist 2009	Veränderung	
	T€	T€	T€	T€	%
Rückzahlung überzahlter Konzessionsabgabe	70	0	0	-70	1)
Verluste aus Abgängen von Vermögensgegenständen des SAV	1	0	0	-1	1)
Übernahme Bewirtschaftungsverluste Vorjahre	0	60	60	60	.
Wertberichtigung auf Forderungen	0	0	118	118	.
Vollverzinsung aus Gewerbesteuer	0	200	172	172	.
Neutrale Aufwendungen	71	260	350	279	1)

1) mehr als 100%

IV. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres

Durch die globale Finanz- und Wirtschaftskrise ab dem Jahr 2008 sind bei der Stadt Völklingen besonders die Gewerbesteuererträge aus dem Stahlsektor ab dem Jahr 2009 stark zurückgegangen. Die jahresbezogenen Defizite im Ergebnisplan ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	Ergebnisplan
	Mio €
Jahr 2010	-30
Jahr 2011	-27
Jahr 2012	-26
Jahr 2013	-14
Jahr 2014	-16
Jahr 2015	-7
Jahr 2016	-14
Gesamt Jahre 2010 - 2016	-134

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum 31. Dezember 2009 31 Mio €. Nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2009 in Höhe von - 22 Mio € ist die Ausgleichsrücklage im Jahr 2010 aufgebraucht.

Die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2019 weist jahresbezogene Defizite in zweistelliger Millionenhöhe aus. Auf ein wieder kräftig anziehendes Gewerbesteueraufkommen kann nach derzeitiger Erkenntnis nicht gehofft werden. Dadurch droht im Jahre 2019 die vollständige Aufzehrung des Eigenkapitals und damit die bilanzielle Überschuldung der Stadt Völklingen.

Völklingen, den 10.11.2016

gez. Klaus Lorig / Dienstsiegel

Oberbürgermeister



Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses 2009
der Mittelstadt Völklingen

Inhaltsverzeichnis

Prüfbericht

1.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	Seite 3
2.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	Seite 3
2.1	Lage der Stadt	Seite 4
2.1.1	Stellungnahme zur Lagebeurteilung	Seite 4
2.1.1.1	Wirtschaftliche Lage	Seite 4
2.1.1.2	Künftige Entwicklung	Seite 5
3.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	Seite 5
3.1	Gegenstand der Prüfung	Seite 5
3.2	Art und Umfang der Prüfung	Seite 6
4.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	Seite 8
4.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	Seite 8
4.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	Seite 8
4.1.2	Jahresabschluss	Seite 9
4.1.3	Rechenschaftsbericht	Seite 9
4.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	Seite 10
4.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen	Seite 10
5.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG	Seite 11

ANLAGEN

- Jahresabschluss der Mittelstadt Völklingen zum 31.12.2009, einschließlich A 1
- Bilanz zum 31.12.2009
 - Ergebnisrechnung für die Zeit vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
 - Übersicht der Teilrechnungen
 - Finanzrechnung für die Zeit vom 1.1.2009 bis zum 31.12.2009
 - Anhang mit Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2009
 - Rechenschaftsbericht zum 31.12.2009

1. PRÜFUNGSaufTRAG

Gemäß § 121 Absatz 1 Ziffer 1 des saarländischen Kommunal selbstverwaltungsge-
setzes - KSVG - hat das Rechnungsprüfungsamt unter anderem die Aufgabe, den
kommunalen Jahresabschluss sowie dessen Anlagen zu prüfen.

Gemäß § 122 Absatz 1 KSVG prüft das Rechnungsprüfungsamt den Jahresab-
schluss,

1. ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,
Schulden-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze
ordnungsmäßiger Buchführung ergibt,
2. ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und
sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind,
3. hinsichtlich der Buchführung, der Inventur, des Inventars und der Übersicht über
örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände,
4. ob der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss im Einklang steht und ob
seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-,
Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erwecken. Dabei ist auch zu
prüfen, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend
dargestellt sind.

Am 10.11.2016 erteilte Herr Oberbürgermeister Klaus Lorig dem Rechnungsprü-
fungsamt den Auftrag, den Jahresabschluss 2009 des Kernhaushaltes zu prüfen.
Das Ergebnis beschreibt dieser Prüfbericht .

2. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass die gesetzliche Frist zur Aufstellung des
Jahresabschlusses 2009 deutlich verfehlt wurde. Gemäß § 99 Absatz 4 KSVG be-
trägt diese drei Monate nach Ablauf des Haushaltsjahres.

Dem Rechnungsprüfungsamt ist bekannt, dass die Stadt Völklingen bestrebt ist, die-
sem Umstand schnellstmöglich abzuwehren.

Der Prüfung lag der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2009, datierend vom
10.11.2016, zu Grunde. Dieser ist diesem Prüfbericht als Anlage A 1 beigefügt.

2.1 Lage der Stadt

2.1.1 Stellungnahme zur Lagebeurteilung

2.1.1.1 Wirtschaftliche Lage

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage der Stadt getroffen:

- Der **Jahresfehlbetrag** für 2009 beläuft sich auf 22.282 T€, während im Jahresabschluss 2008 noch ein **Überschuss** in Höhe von 14.576 T€ ausgewiesen werden konnte. Somit hat sich das Ergebnis 2009 gegenüber dem Ergebnis 2008 um fast **37 Mio. €** verschlechtert. Diese Zahl verdeutlicht die **dramatische Verschlechterung** der Haushaltsentwicklung seit dem Jahr 2009, welche im Wesentlichen aus den Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise resultiert. Der Aufwandsdeckungsgrad, d.h. das Verhältnis von ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen, beträgt 66,79 % (2008 = 119,29 %).
- Die Bilanzsumme beträgt 312.004 T€ und hat sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31.12.2008 um 3.252 T€ verringert.
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit beträgt - 17.656 T€ (2008 = + 20.057 T€).
- Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt + 11.505 T€ (2008 = - 13.699 T€).
- Die Eigenkapitalquote, d.h. das Verhältnis des Eigenkapitals zum Vermögen, beträgt 56 % (2008 = 64 %), bzw., unter Berücksichtigung der eigenkapitalähnlichen Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen, 65,90 % (2008 = 71,87 %).

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur wirtschaftlichen Lage und zum Geschäftsverlauf der Stadt insgesamt eine zutreffende Beurteilung der Lage der Stadt wiedergeben.

2.1.1.2 Künftige Entwicklung

Im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht wurden folgende wesentliche Aussagen zur künftigen Entwicklung der Stadt getroffen:

- Das jahresbezogene Defizit lt. Haushaltsplan in Höhe von 18.619 T€ fiel im Ergebnis mit 22.282 T€ deutlich schlechter aus. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer außerplanmäßigen Abschreibung auf die Beteiligung an der Stadtwerke Völklingen Holding GmbH sowie aus bilanziellen Abschreibungen, welche höher als geplant ausfielen. Der Ausgleich des negativen Jahresergebnisses erfolgt durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage. Ein Haushaltssanierungsplan war somit nicht erforderlich.
- Die Lage der Haushaltswirtschaft der Stadt Völklingen in 2009 wurde entscheidend von den negativen Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise geprägt. Die Gewerbesteuererträge gingen drastisch von noch 51.588 T€ in 2008 auf 24.988 T€ in 2009 zurück.
- Das hohe Gewerbesteueraufkommen in den Vorjahren hatte stark negative Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen, die bereits in 2008 nur noch 5.169 T€ betragen hatten und sich weiter auf T€ 143 in 2009 reduzierten.
- Darüber hinaus prägte die zu zahlende Regionalverbandsumlage mit T€ 22.141 für 2009 die Ergebnislage des Haushaltes.
- Die Stadt verfügt zum Bilanzstichtag über keine derivativen Finanzinstrumente; sie beabsichtigt deren Erwerb auch in der Zukunft nicht.
- Im Laufe der nächsten Jahre wird die Allgemeine Rücklage aufgezehrt werden, was mittelfristig zur bilanziellen Überschuldung führen wird.
- Nach den gesetzlichen Bestimmungen ist zukünftig die Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen erforderlich. Dies engt den ohnehin sehr bescheidenen finanziellen Spielraum der Stadt immer weiter ein.

Auf Grund der Prüfung kann festgestellt werden, dass die Aussagen zur künftigen Entwicklung insgesamt eine zutreffende Beurteilung wiedergeben.

3. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

3.1 Gegenstand der Prüfung

Erstellung, Aufstellung, Inhalt und Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung des Oberbürgermeisters der Stadt.

Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung

der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Dazu hat das Rechnungsprüfungsamt die Buchführung, die Inventur, das Inventar, die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Vermögensrechnung (Bilanz) sowie dem Anhang und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 (Anlage A 1) der Stadt geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach dem KSVG bzw. der Kommunalhaushaltsverordnung - KommHVO - aufgestellt.

Im Rahmen des gesetzlichen Prüfungsauftrages wurden die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht sowie die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung geprüft. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlichen Tatbeständen, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

3.2 Art und Umfang der Prüfung

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung nach den §§ 121 Absatz 1 Ziffer 1 und 122 Absatz 1 KSVG vorgenommen. Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Das Rechnungsprüfungsamt hat eine am Risiko der Stadt ausgerichtete Prüfungsplanung durchgeführt, wonach Unrichtigkeiten und Verstöße gegen Rechnungslegungsgrundsätze, die sich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkannt werden konnten. Diese Prüfungsplanung wurde auf der Grundlage von analytischen Prüfungshandlungen sowie einer grundsätzlichen Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems erstellt.

Die Abschlussprüfung schloss eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und im Rechenschaftsbericht ein. Sie beinhaltete die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters und des Fachdienstes 15 - Finanzmanagement - sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts waren die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse dahingehend beurteilt worden, ob sie im Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermitteln und die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Prüfung umfasste aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen; die angewandten Verfahren zur Auswahl der risikoorientierten Prüfungshandlungen basieren auf einer bewussten Auswahl.

Dies führte zu folgenden Prüfungsschwerpunkten:

- Entwicklung des Sachanlagevermögens, insbesondere die Bewertung der Zu- und Abgänge und der Abschreibungen
- Entwicklung der Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge
- Vollständigkeit und Höhe der Rückstellungen
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten
- Anhang
- Rechenschaftsbericht

Die Jahresabschlüsse 2009 der budgetierten Grundschulen wurden ebenso einer eingehenden Überprüfung unterzogen wie die zweckentsprechende Verwendung der Zuwendungen an die im Stadtrat vertretenen Fraktionen.

Zur Vorbereitung der Jahresabschlussprüfung fand am 22. September 2010 eine Überprüfung des kassenmäßigen Abschlusses 2009 statt.

Weitere eingehende Überprüfungen waren nicht erforderlich, da sämtliche unterjährig Buchungs- und Zahlungsvorgänge der uneingeschränkten Kontrolle durch das Rechnungsprüfungsamt unterliegen („Visakontrolle“).

Ebenfalls unterjährig überprüft wird die Einhaltung der Vergabevorschriften nach der VOB und der VOL, bei Überschreitung der europarechtlichen Schwellenwerte auch der hierfür geltenden Vorschriften.

Sämtliche Vergaben mit einer Auftragssumme größer als 5.112,92 € sind dem Rechnungsprüfungsamt vor Erteilung des Auftrages vorzulegen. Ebenfalls vorzulegen sind alle auftragsbezogenen Beschlussvorlagen vor Zuleitung an den Stadtrat und seine Ausschüsse.

Durch dieses unterjährige engmaschige Prüfungsnetz werden Mängel oder Fehler frühzeitig erkannt, so dass es Zuge der Prüfung der Jahresabschlüsse insoweit nicht mehr in großem Umfang zu Bemerkungen, Anregungen und Beanstandungen kommen kann.

Im Jahr 2009 wurden, nach vorausgegangener öffentlicher oder beschränkter Ausschreibung, beim Rechnungsprüfungsamt 16 Submissionsverhandlungen bezüglich des Kernhaushaltes durchgeführt. Hiervon entfielen 15 auf Bauleistungen nach der VOB und 1 auf Lieferungen und Leistungen nach der VOL. Aufgrund des Wertgrenzenerlasses des Ministeriums für Inneres und Sport vom 4. Februar 2009 (Stichwort: „Konjunkturpakt Saar“), wonach die Wertgrenzen nach VOB und VOL erheblich erhöht wurden, erfolgten hinsichtlich freihändiger Vergaben 22 Angebotseröffnungen, welche zu entsprechenden Auftragsvergaben führten.

Art, Umfang und zeitlicher Ablauf der einzelnen Prüfungshandlungen sowie der Einsatz der Prüfer wurden im Hinblick auf diese Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung der Risikoeinschätzung sowie der Wesentlichkeit bestimmt. Hierbei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass aufgrund der Problematik der Doppik-Einfüh-

zung und der parallel erfolgten Umstellung der Finanzsoftware, die Anlagenbuchhaltung nicht integriert war und insofern die manuellen Nachbuchungen sowie die Überführung der Anlagenbuchhaltung in die Finanzsoftware auch weiterhin einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 6.7.2015 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss der Stadt zum 31. Dezember 2008 sowie der Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2008. Dieser wurde in den Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 22.9.2015, 1.10.2015 und 10.11.2015 vorberaten und in der Sitzung des Rates der Stadt Völklingen am 24.11.2015 festgestellt. Gleichzeitig wurde dem Oberbürgermeister Entlastung erteilt.

Alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise wurden durch die zuständigen Dienststellen der Verwaltung erteilt.

Auskünfte erteilten insbesondere

- der Leiter des Fachdienstes Finanzmanagement,
- dessen Mitarbeiterin Katja Ladwein,
- dessen Mitarbeiter Stefan Noack und
- dessen Mitarbeiter Markus Unsöld sowie
- der Leiter des Fachdienstes Zahlungsmanagement.

4. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

4.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

4.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Nach den Prüfungsfeststellungen gewährleistete der vorgegebene und angewandte Kontenrahmen und -plan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und übersichtlich abgelegt.

Die Endbestände der Bilanz zum 31.12.2008 wurden richtig in das Berichtsjahr vorgetragen. Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung zutreffend entwickelt und aufgestellt.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistete eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Bestandsnachweise der Vermögensgegenstände, der Schulden, der Rückstellungen, der Sonderposten und der Rechnungsabgrenzungsposten sind vorhanden.

Bei der Prüfung wurden keine Sachverhalte festgestellt, die dagegensprechen, dass die von der Stadt getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen geeignet sind, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen nach der Feststellung des Rechnungsprüfungsamtes den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in der Buchführung,

4.1.2 Jahresabschluss

Die Bilanz, die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung sowie die Teilrechnungen sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital, die Sonderposten und die Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet; für erkennbare Risiken wurden Rückstellungen in ausreichendem Maße gebildet.

Der Anhang enthält die notwendigen Erläuterungen der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung, insbesondere die von der Stadt angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Das Rechnungsprüfungsamt kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

4.1.3 Rechenschaftsbericht

Der vom Fachdienst Finanzmanagement aufgestellte und von Herrn Oberbürgermeister Klaus Lorig bestätigte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage A 1 beigelegt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften.

Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellt und
- alle weiteren erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Rechnungsprüfungsamt sind keine nach Ende des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre.

4.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses

4.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2009 hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach Überzeugung des Rechnungsprüfungsamtes vermittelt er unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt Völklingen.

Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

4.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Es wird auf die Angaben im Anhang der Stadt (vgl. Anlage A 1) verwiesen.

Die Vorschriften hinsichtlich der Allgemeinen Bewertungsgrundsätze gemäß § 34 KommHVO wurden ebenso beachtet wie diejenigen hinsichtlich der Wertansätze für Vermögensgegenstände und Schulden gemäß § 35 KommHVO.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet (§ 34 Ziffer 2 KommHVO).

Das Realisationsprinzip bzw. das Imparitätsprinzip sowie der Grundsatz der vorsichtigen Bewertung wurden beachtet (§ 34 Ziffer 3 KommHVO).

Es wurden nur Vermögensgegenstände in der Bilanz aufgenommen, deren wirtschaftliche Eigentümerin die Stadt ist.

Bei den Forderungen wurden unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips Wertberichtigungen vorgenommen. Dies geschah zum einen in Form von Einzelwertberichtigungen (befristete und unbefristete Niederschlagungen). Darüber hinaus wurden die Forderungen mit pauschalen Abschlägen bewertet.

Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden durch Bücher und Schriften sowie durch sonstige Unterlagen und Belege nachgewiesen.

5. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS UND SCHLUSSBEMERKUNG

Nach dem Ergebnis der Prüfung erteilt das Rechnungsprüfungsamt dem als Anlage A 1 beigefügten Jahresabschluss der Stadt zum 31.12.2009 und dem ebenfalls als Anlage A 1 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes:

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung, Teilrechnungen - und Anhang sowie den Rechenschaftsbericht der Mittelstadt Völklingen für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. In die Prüfung wurden die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen.

Die Aufgabe des Rechnungsprüfungsamtes war es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Inventur, des Inventars sowie der örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände und über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 122 KSVG und in Anlehnung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen wurden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stadt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung wurden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Inventar, Übersicht über örtlich festgelegte Restnutzungsdauern der Vermögensgegenstände, Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasste die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Oberbürgermeisters der Stadt Völklingen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

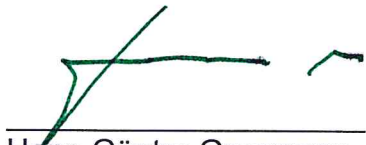
Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vor-

schriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Stadt.

Der Rechenschaftsbericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Völklingen, 2. Februar 2017



Hans-Günter Grasmann
Leiter des Rechnungsprüfungsamtes



Frank Freund
Mitarbeiter des Rechnungsprüfungsamtes